



STADT WIEN

OFFIZIELLES ORGAN DER BUNDESHAUPTSTADT

Seite

Kreditvereine — wichtige Hilfe für Handel und Gewerbe	2
Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien	2
Die zukünftige Haltestelle Matzleinsdorfer Platz	3
Wer will in die Modeschule der Stadt Wien?	5
Gemeinderatsausschuß VI vom 13. 5. 1966	5



Kennen Sie Tampere?

Nein? Sie kennen Tampere nicht, verehrter Leser? Das ist schade, denn Tampere ist erstens eine zauberhafte Stadt, liegt zweitens in einem zauberhaften Land und hat drittens zauberhafte Einwohnerinnen.

Die Stadt: Sie ist mit 140.000 Seelen die zweitgrößte des Landes. Aus ihrem Beinamen „Industriegarten des Nordens“ läßt sich unschwer erkennen, daß ihre Fabriken hinter Blumen versteckt und ihre Schornsteine von Bäumen verdeckt sind.

Das Land: Es ist mit 60.000 Seen das „Land der tausend Seen“ im Norden Europas. Aus seinem Beinamen läßt sich unschwer erkennen, daß es keine Gebirge hat, Finnland heißt und mehr als eine Reise wert ist.

Die Einwohnerinnen: Sie sind... Nun, daß die Einwohnerinnen von Tampere außerordentlich hübsch sein müssen, läßt sich unschwer erkennen, wenn man das nebenstehende Bild betrachtet: Es zeigt eines dieser zauberhaften Wesen im Gespräch mit Bürgermeister Bruno Marek.

*

Dieses Gespräch, das vergangene Woche im Arbeitszimmer des Bürgermeisters stattfand, drehte sich allerdings nicht um die Frage „Kennen Sie Tampere?“, sondern um die Frage: „Kennen Sie Wien?“ Denn Fräulein Merje Mustonen — so heißt die 23 Jahre junge Dame aus Tampere, die von Beruf Volksschullehrerin, aus Berufung Musikstudentin ist — hat nur ein Hobby: Wien! Vor drei Jahren, als sie zum erstenmal in unserer Stadt war, hatte sie dieses Hobby entdeckt und sich so gründlich damit befaßt, daß sie in einem Wien-Quiz, das 1965 während der „Österreich-Tage“ in Finnland veranstaltet wurde, den ersten Preis erringen konnte.

Im Rahmen dieses Quiz-Spiels, das unter dem Motto „Kennen Sie Wien?“ in Helsinki, Tampere und Turku (der drittgrößten Stadt Finnlands) ablief, waren zwölf Bilder mit Wiener Sehenswürdigkeiten zu erraten. Elf davon erkannte Fräulein Mustonen und verwies damit alle anderen finnischen Wien-Fans, die in großer Zahl an dem Quiz teilgenommen hatten, auf die Plätze.

Jetzt kam die entzückende junge Dame aus Tampere wieder zu Besuch in unsere Stadt — diesmal hochhoffiziell auf Einladung der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien. Als ihr Bürgermeister Marek im Rathaus eine Schale aus Augartenporzellan als kleines Andenken an ihr „Hobby“ überreichte (siehe Bild) und ihr zu ihrem großen Wissen gratulierte, meinte sie bescheiden, daß sie leider nicht alles über Wien wisse. Gerade die Festwochenzeit aber habe ihr die beste Gelegenheit geboten, ihre Wien-Kenntnisse zu erweitern.

Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien

Die Bestimmungen über Bewerbungen für die Vergebung der Preise

Die Gemeindeverwaltung stiftet zur Förderung wertvoller Kinder- und Jugendliteratur einen jährlich zu vergebenden „Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien“. Dieser ist für die besten neuen Kinder- und Jugendbücher lebender österreichischer Autoren bestimmt, die jeweils in der Zeit vom 1. August des der Preisverleihung vorausgehenden Jahres und dem 31. Juni des Jahres der Verleihung in Wiener Verlagen erschienen sind.

Der „Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien“ soll Büchern zuerkannt werden, die in ihrer geistigen Konzeption und künstlerischen Gestaltung dem Auffassungsvermögen der Kinder vom 6. bis zum 14. und der Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr entsprechen und in dem Maße sind, deren sittliches und ästhetisches Empfinden in positivem Sinn zu beeinflussen. Zur Bewerbung sind sämtliche Sparten des Kinder- beziehungsweise Jugendbuches zugelassen.

Mit der Verleihung der Diplome ist zugleich die „Widmung eines Geldbetrages von je 10.000 Schilling für die Preisträger verbunden. Unabhängig von dieser Prämierung kann von der Jury auch für die Illustration eines der eingereichten Werke, sofern dieses in literarisch-pädagogischer Hinsicht und auch den übrigen Voraussetzungen entspricht, ein Betrag von 5000 Schilling an den Illustrator vergeben werden. Damit soll der Bedeutung des guten Bildes für das Kinder- und Jugendbuch Rechnung getragen werden. Zusätzlich wendet die Stadt Wien für den Ankauf der preisgekrönten Bücher jährlich namhafte Beträge auf. Der Wiener Stadtschulrat wird außerdem für eine Einreihung dieser Werke in den Schulbüchereien Sorge tragen.

Die Verlage der preisgekrönten Bücher sind berechtigt, die Werke auf ihre Kosten mit Umschlagstreifen zu versehen, die den Aufdruck „Kinderbuch-Preis der Stadt Wien“ beziehungsweise „Jugendbuch-Preis der Stadt Wien“ und die Jahreszahl tragen müssen; ebenso kann auch das mit dem Illustrationspreis ausgezeichnete Werk mit einem Umschlagstreifen „Illustrationspreis der Stadt Wien“ mit Jahreszahl ausgestattet werden.

Die Bewerbung um den „Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien“ kann durch den Verleger oder den Autor erfolgen. Zu diesem Zweck sind an den ständigen Sitz der Jury, Zentrale der Städtischen Büchereien, 8, Schmidgasse 18, bis 31. Juli des Jahres, in dem der Preis verliehen wird, je fünf Belegexemplare zu übersenden. Die Vergebung erfolgt noch im gleichen Jahr.

Die Jury besteht aus zehn Fachleuten, die vom Amtsführenden Stadtrat für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung berufen werden. Den Vorsitz führt der Stadtrat selbst oder ein von diesem bestellter Vertreter. Die Entscheidung des Preisrichterkollegiums erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges und ist unwiderruflich.

Kreditvereine – wichtige Hilfe für Handel und Gewerbe

In einem Pressegespräch mit Wiener Wirtschaftsjournalisten berichtete Generaldirektor Dr. Josef Neubauer über die Tätigkeit der beiden Kreditvereine der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien.

Nach einleitenden Erörterungen der allgemeinen Lage auf dem europäischen und überseeischen Geldmarkt, die derzeit durch eine Knappheit an flüssigen Mitteln charakterisiert ist, kam Dr. Neubauer auf die beiden Kreditvereine der Zentralsparkasse in Wien

und Mödling zu sprechen. Sein Institut habe sich bemüht, so führte er aus, die Kreditbedingungen dieser Institutionen von den Schwankungen auf dem Kapitalmarkt unberührt zu lassen, um dem heimischen Handel und Gewerbe eine wirksame und stabile

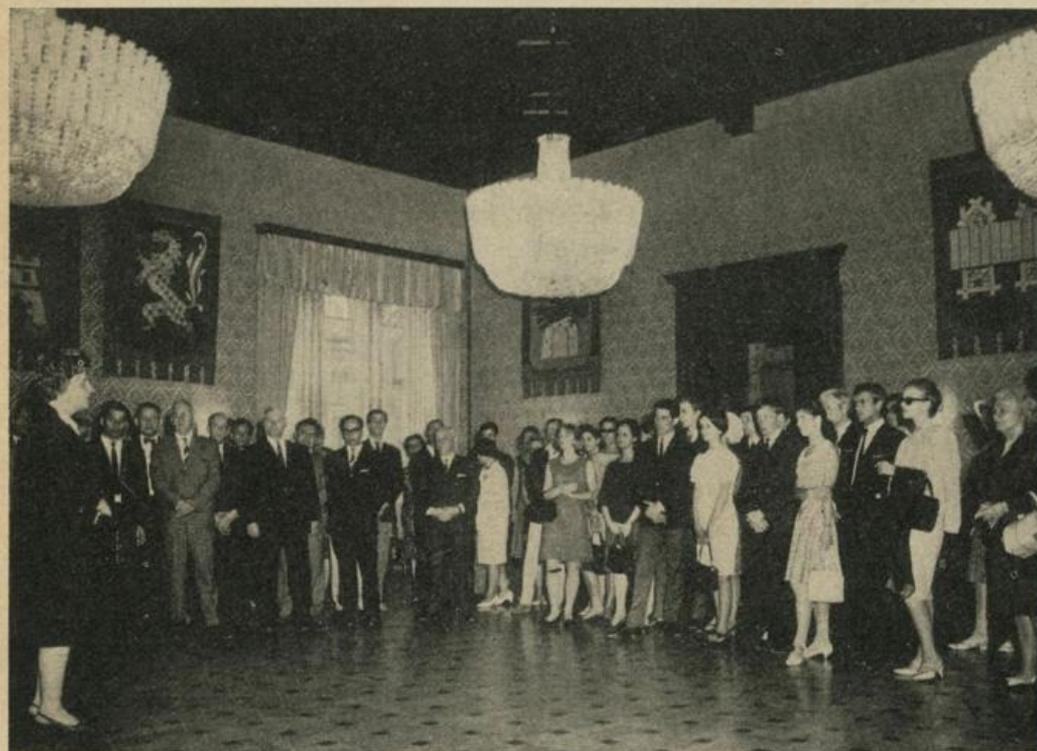
Hilfestellung bieten zu können. Österreich sei bekanntlich das klassische Land der kleinen und mittleren Handel- und Gewerbebetriebe, die nur ganz selten über Selbstfinanzierungsreserven oder andere Möglichkeiten der Kapitalaufbringung verfügen.

Statt Mammutbetrieb familiäre Vereinigung

Organisatorisch sind die beiden Kreditvereine als Großabteilungen der Zentralsparkasse zu bezeichnen, die ein relativ starkes Eigenleben haben und eigene Bilanzberichte herausgeben. Die Art der Geschäfte, die von den Kreditvereinen durchgeführt werden, verlangt eine weitgehende Dezentralisation. Dieser Notwendigkeit hat die Zentralsparkasse dadurch Rechnung getragen, daß für die beiden Institutionen ein Leitungsausschuß aus einheimischen Geschäftsleuten gebildet wurde, der aus seiner Mitte den Obmann wählt. Dieser Ausschuß hält die erforderliche Verbindung zu den Abteilungen der Zentralsparkasse aufrecht. Die Kreditvergabe durch diese Vereine hat psychologisch den Vorteil, daß der Kreditwerber bei ihnen das Gefühl einer gleichsam familiären Vereinigung hat, deren Mitglied er ist und die ihm nicht als Mammutbetrieb entgegentritt. Um den Apparat nicht zu sehr aufzublähen, hat man auch die umfangreichen Agenden der Personalkredite aus den Vereinen herausgelöst und sie einer eigenen Abteilung der Zentralsparkasse anvertraut. (Im Rahmen der Personalkredit-Aktion hat die Zentralsparkasse in zwei Jahren rund 47.000 Darlehen mit einem Gesamtvolumen von 600 Millionen Schilling vergeben.)

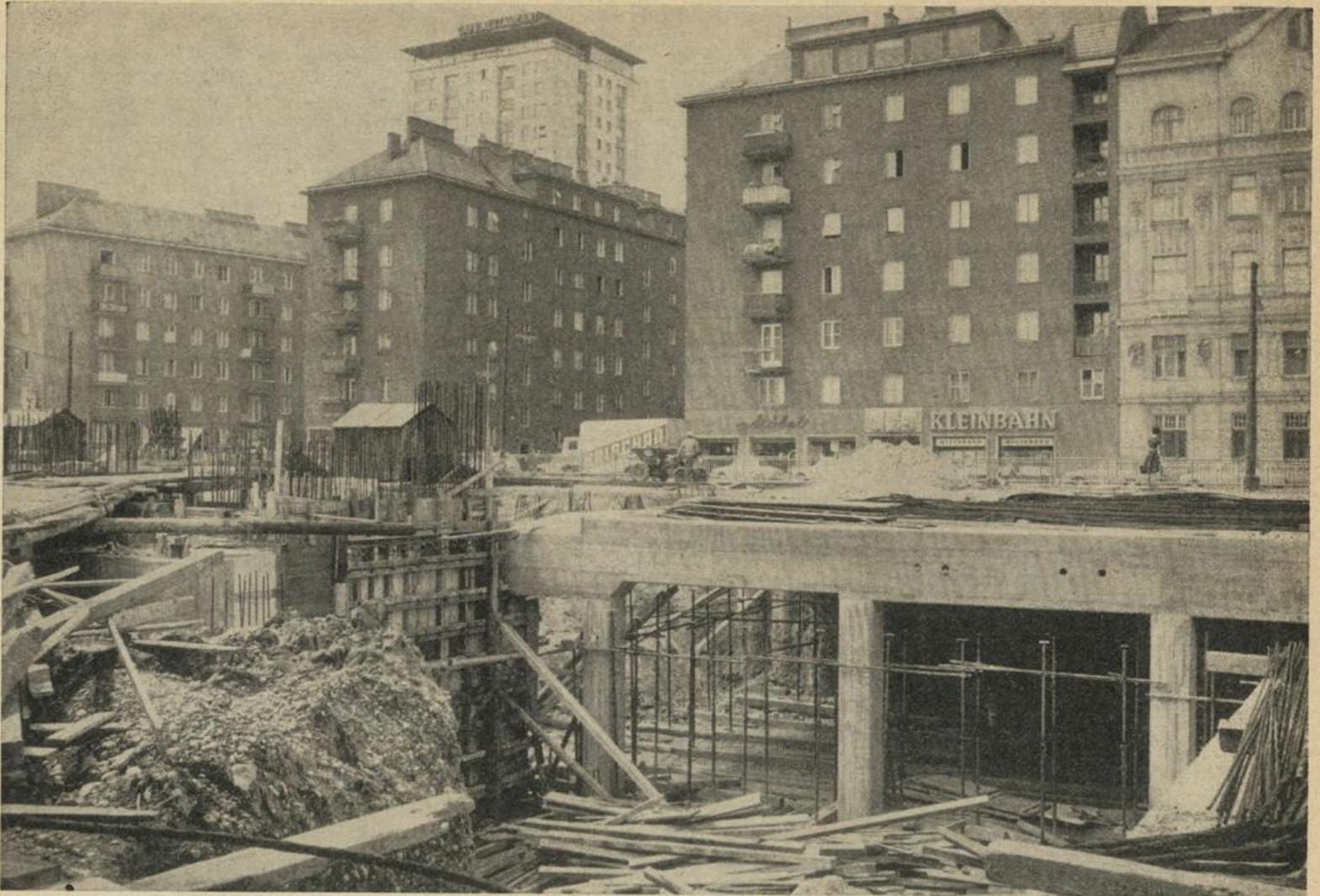
Die Kreditvereine sind stets an die Darlehensaktionen der Stadt Wien, wie etwa die Portalkreditaktion, die Kreditaktionen für das Gastgewerbe und die Hotellerie oder die Existenzgründungskreditaktion angeschlossen.

Dem Grundsatz der Dezentralisation entspricht es auch, daß die Kreditwünsche nicht nur in den Zentralen der beiden Vereine, sondern in allen Filialen der Zentralsparkasse angemeldet werden können, wo die Bewerbe auch eingehend beraten werden. Die Kreditvereine in Wien und Mödling stehen allen Gewerbebezügen zur Verfügung und pflegen eine enge Zusammenarbeit mit den Fachgremien und Innungen sowie der Fachpresse des Handels und Gewerbes. So konnten viele Ressentiments der Gewerbetreibenden gegen



Das Ballett der Württembergischen Staatstheater in Stuttgart, das zu den Wiener Festwochen in unsere Stadt gekommen ist, besuchte auch das Rathaus, Stadtrat Gertrude Sandner begrüßte das Ballettensemble in den Wappensälen und ließ es in Wien herzlich willkommen sein. Sie hob besonders die Einmütigkeit der Wiener Kritik über die Leistungen des Ensembles hervor, die in Wien nur sehr selten und bei ganz großen künstlerischen Leistungen festzustellen ist. Die Stadträtin gratulierte den Ballettmitgliedern zu diesem großen Erfolg und dankte ihnen, daß sie in unsere Stadt gekommen sind.

Die zukünftige Haltestelle Matzleinsdorfer Platz



der Unterpflasterstraßenbahn am Gürtel zeigt bereits ihr imponierendes Betonskelett. Unter dieser Haltestelle wird im Zusammenhang mit der Autounterführung noch ein Fußgängertunnel mit Rolltreppenauf- und -abgängen zum gefahrenlosen Unterqueren des Gürtels errichtet.

die Kreditvereine der Zentralsparkasse aus früheren Zeiten abgebaut werden.

Leitungsausschuß aus zwanzig Wiener Geschäftsleuten

Der Obmann des Kreditvereins Wien, Kommerzialrat Mache, unterstrich die Bedeutung des aus 20 Wiener Geschäftsleuten der verschiedenen Branchen zusammengesetzten Leitungsausschusses, der alle Kreditansuchen zu prüfen hat und seine Entscheidungen völlig unpolitisch nach rein sachlichen Gesichtspunkten trifft. Der Ausschuß ist auch bemüht, unerfahrene Kreditwerber eingehend zu beraten. Kommerzialrat Mache erläuterte sodann die jüngste Kreditaktion der Stadt Wien für junge Handel- und Gewerbetreibende, die sich eine Firma neu aufbauen wollen. Er teilte mit, daß die mit Hilfe dieser Kreditaktion in den letzten zwei Jahren entstandenen 143 Betriebe durchwegs eine sehr erfreuliche Entwicklung aufzuweisen haben und im allgemeinen die Rückzahlungsraten ohne Schwierigkeiten aufbringen.

Ein großer Erfolg und eine entscheidende Hilfe für den heimischen Handel war und ist die sogenannte Portalkreditaktion. Geschäfte, die mit Hilfe dieser Darlehen renoviert wurden, haben Umsatzsteigerungen bis zu 80 Prozent aufzuweisen, wodurch die Aufbringung der Rückzahlungsraten gesichert ist. Als einmalig bezeichnete Kommerzialrat Mache die Kreditaktion der Stadt Wien für

Fremdenverkehrsbetriebe, in deren Rahmen jährlich bis zu 25 Millionen Schilling aus dem Getränkesteuerertragnis zur Verfügung gestellt werden. Aus diesen Mitteln erhalten Gastgewerbebetriebe bis zu 100.000 Schilling zinsfrei und die Hälfte des Kreditbetrages wird ihnen bei pünktlicher Rückzahlung sogar erlassen. Durch diese Kreditaktion hat sich die sehr unbefriedigende Situation auf dem Sektor der Wiener Küchenbetriebe erheblich verbessert.

Sechstausend Darlehen in einem Jahr

Sehr erfreulich ist der Umstand, daß die Kreditvereine der Zentralsparkasse nahezu keinen Ausfall haben, was beweist, daß die kleinen und mittleren Wiener Handel- und Gewerbetreibenden äußerst vertrauenswürdige Kreditnehmer sind. Daher gibt es auch kaum Ablehnungen von Darlehensansuchen. In den letzten zwei Jahren mußten nur zwei Kreditansuchen zurückgewiesen werden.

Über den Umfang der Tätigkeit der beiden Kreditvereine gab Ressortleiter Kaiser folgenden Überblick: Der Kreditverein Wien

hat im vergangenen Geschäftsjahr 6000 Darlehen mit einem Gesamtvolumen von 375 Millionen Schilling vergeben. Der ausnützbare Kreditrahmen betrug 559 Millionen, das waren um 27 Prozent mehr als 1964. Die durchschnittliche Höhe der Kredite betrug 50.000 Schilling. Die Darlehen haben eine große Streuung über die verschiedensten Branchen.

Selbst bei den sogenannten Vertrauenskrediten, die ohne Sicherheit vergeben werden — in den vergangenen zwei Jahren wurden 2200 solche Darlehen in der Gesamthöhe von 61 Millionen gewährt — hat man sehr gute Erfahrungen gemacht. Es gibt dabei nahezu keine uneinbringlichen Forderungen. Die Kreditvereine sind auch an die Bürgschaftsfonds GmbH und an die Kammerkredite angeschlossen.

Der Wiener Verein hat 1965 im Rahmen der Portalkreditaktion 2400 Darlehen mit insgesamt 140 Millionen, im Rahmen der Kreditaktion für Gastgewerbebetriebe 1750 Darlehen mit 120 Millionen und 143 Existenzgründungskredite mit zehn Millionen vergeben.

Der seit 50 Jahren bestehende Kreditverein Mödling verzeichnete im Vorjahr 1600 Kredite mit 40 Millionen.

Der Wiener Verein zählt 28 Prozent aller Wiener Gastgewerbe- und Fremdenverkehrsbetriebe zu seinen Kunden. Der Prozentsatz in den anderen Branchen bewegt sich zwischen 15 und 20 Prozent.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Chefredakteur und verantwortlicher Redakteur: Wilhelm A d a m e t z, Wien 1, Rathaus. — Redaktion: Wien 1, Rathaus, 42 801, Kl. 2232, 2233. — Verwaltung: Kl. 2234. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien 8, Lange Gasse 32, 42 52 58. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung ganzjährig 60 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“ AG, Wien 5, Rechte Wienzelle 97.

Im Mai 80 Millionen Spareinlagenzuwachs bei der „Z“

Wie aus dem Monatsbericht der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Mai hervorgeht, haben sich die Spareinlagen bei diesem Institut in diesem Monat um rund 80 Millionen Schilling erhöht. Sie betragen Ende Mai 8088 Millionen Schilling. Damit haben sich die Spareinlagen seit Jahresbeginn um rund 388 Millionen Schilling erhöht, das sind um rund 66 Millionen Schilling mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Insgesamt wurden im Mai 152.712 Einzahlungen auf Sparkonten geleistet, denen 80.249 Rückzahlungen gegenüberstehen. Mit 7772 neu eröffneten Sparkonten hat sich die Anzahl der Sparkonten auf insgesamt 798.234 erhöht.

Erfreulich ist auch die Entwicklung auf dem Sektor der Girokonten, deren Zahl bis Ende Mai auf 129.129 angewachsen ist. Davon entfallen bereits 95.933 auf Gehaltskonten. Zusammen mit den sonstigen Einlagen verwaltete die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien Ende Mai 13.274,9 Millionen Schilling.

WIENER NOTIZEN

Lehrerkonferenzen in Wien

Im Juni finden in Wien alljährlich Konferenzen der Lehrerschaft statt. Diese stellen eine demokratische Einrichtung dar und wurden schon in der Ersten Republik abgehalten. Die Lehrerschaft hat die Möglichkeit, über wesentliche Fragen des Unterrichts- und Erziehungs-

wesens mit der Schulbehörde in einen fruchtbaren Gedankenaustausch zu treten.

Die Lehrerkonferenzen werden in wochenlanger Arbeit durch einschlägige Referate und Besprechungen vorbereitet. Die Themen der heurigen Lehrerkonferenzen beschäftigten sich mit der pädagogischen Bedeutung der Verwaltungsmaßnahmen in der Volksschule und mit dem neunten Schuljahr, dem sogenannten Polytechnischen Lehrgang.

Die Volksschullehrer, die Hauptschullehrer, die Sonderschullehrer und die Berufsschullehrer hielten eigene Konferenzen ab. Stadtschulratspräsident Dr. Max Neugebauer besuchte mehrere dieser Konferenzen und befaßte sich in seinen Ansprachen mit den wesentlichen Problemen des zur Behandlung stehenden Themenkreises. Er benützte außerdem die Gelegenheit, um den Lehrern für die mühevollen Arbeit zu danken, die sie im abgelaufenen Schuljahr im Dienste der Jugend und des Wiener Schulwesens leisteten.

Ausstellung über das „Harmonietheater“ bis Jahresende verlängert

Da sich die im Heimatmuseum Alsergrund, Währinger Straße 39, gezeigte Festwochenausstellung über das alte „Harmonietheater“ im 9. Bezirk außerordentlich großen Zuspruchs erfreut, wird diese interessante Schau bis zum Jahresende verlängert. Nach einer Pause in den Monaten Juli und August, in denen das Heimatmuseum geschlossen ist, wird die Ausstellung wieder vom 4. September bis 18. Dezember an allen Diensttagen von 17 bis 19 Uhr und an allen Sonntagen von 10 bis 12 Uhr zu sehen sein.

Angelobung von Bezirksräten

Stadtrat Rudolf Sigmund hat in Vertretung des Bürgermeisters August Dinkhauser (10. Bezirk) und Friedrich Tringler (17. Bezirk) als neu berufene Bezirksräte angelobt.

G E D E N K T A G E

Tini Senders zum Gedenken

Auf den 17. Juni fiel der 25. Todestag der Schauspielerin und Sängerin Tini (Ernestine) Senders.

Sie wurde am 23. Juli 1874 in Wien geboren und begann ihre Laufbahn als Choristin am Carl-Theater. In der Folge fiel sie in einer Charakterrolle durch ihren drolligen Humor auf und erhielt nun Episodenpartien, in denen sich ihr parodistisches Talent entfalten konnte. Von 1904 bis 1932 gehörte sie dem Burgtheater, zuletzt als Ehrenmitglied, an. Die Künstlerin war weit mehr eine Menschendarstellerin als eine Komikerin und bewies in ihren Charakterisierungen höchste Meisterschaft. Ihre Gestaltungen bekundeten eine besondere Liebe für das Detail, waren bis ins kleinste durchgearbeitet und beruhten auf schärfster Beobachtung. Tini Senders besaß auch eine angenehme Singstimme und galt mit Recht als Meisterin des Wiener Couplets, mit dem sie in ganz Europa große Erfolge erntete.

Bauleitung für den
Neubau des Wiener Allgemeinen Krankenhauses
(Universitätsklinik)
Wien 9, Spitalgasse 23
(Zl. W 728/66.)

Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibende Stelle: Arbeitsgemeinschaft der Republik Österreich und der Stadt Wien für den Neubau des Wiener Allgemeinen Krankenhauses (Universitätsklinik), 9, Spitalgasse 23.

Leistungen: Lieferung und Verlegen von Bodenbelägen in den Objekten des Wohnbezirkes (2 Personalwohnhäuser und Schule mit Internat).

Teilnahmeberechtigte Firmen: Anbote können alle auf dem Gebiet der Republik Österreich gewerbeberechtigten Firmen legen. Es mögen sich nur solche Firmen bewerben, die nachweisbar den nötigen Betriebsumfang (Hochhäuser) besitzen.

Unterlagen, Planeinsicht, Auskunft: Ab 27. Juni 1966 während der Amtsstunden in der Bauleitung, 9, Spitalgasse 23, Hörsaalstiege, 1. Stock, Kanzlei. Die Leistungsverzeichnisse sind zum Preis von 100 S in zweifacher Ausfertigung erhältlich.

Termin: Die Anbote sind bis längstens 27. Juli 1966, 9 Uhr, in der Bauleitung für den Neubau des Wiener Allgemeinen Krankenhauses (Universitätsklinik), 9, Spitalgasse 23, Hörsaalstiege, 1. Stock, Kanzlei, verschlossen in einem Kuvert mit der äußeren Aufschrift „Anbot über Fußbodenbeläge für die Objekte des Wohnbezirkes der Firma...“ einzureichen.

Anbote, die bis zur vorgenannten Frist nicht eingereicht werden, können nicht berücksichtigt werden. Der Passus, betreffend Postaufgabe, gemäß Onorm B 2060 § 21 Art. 2 findet keine Anwendung.

Die öffentliche Anbotsverhandlung findet am Mittwoch, dem 27. Juli 1966, 9.15 Uhr, in den Räumen der Bauleitung, 9, Spitalgasse 23, Hörsaalstiege, 1. Stock, statt.

Die Bauleitung:

Für die Republik Österreich:
Dr. techn. Hixsch e. h.
wirkl. Hofrat

Für die Stadt Wien:
Dipl.-Ing. Foltin e. h.
Stadtbaurat



Stadtrat Kurt Heller empfing in Vertretung des Bürgermeisters im Steinernen Saal des Wiener Rathauses zwei tschechoslowakische Handballergruppen, die auf Einladung des Sportvereines der städtischen Angestellten (STAW) nach Wien gekommen sind. Die Damenmannschaft von „Tatran“-Stresovice und die Herrenmannschaft von „Slovan“-Prag tragen in Wien Freundschaftsspiele gegen STAW-Mannschaften aus.

BEWACHUNGSDIENST HELWIG & CO
HEL-WACHT
WIENS GRÖßTER WACHBETRIEB
937247 SERIE
VII. BURGGASSE 2

JOSEF WALLEK & CO.

ISOLIERUNGEN
UND SCHWARZDECKUNGEN ALLER ART

TELEPHON 65 32 16

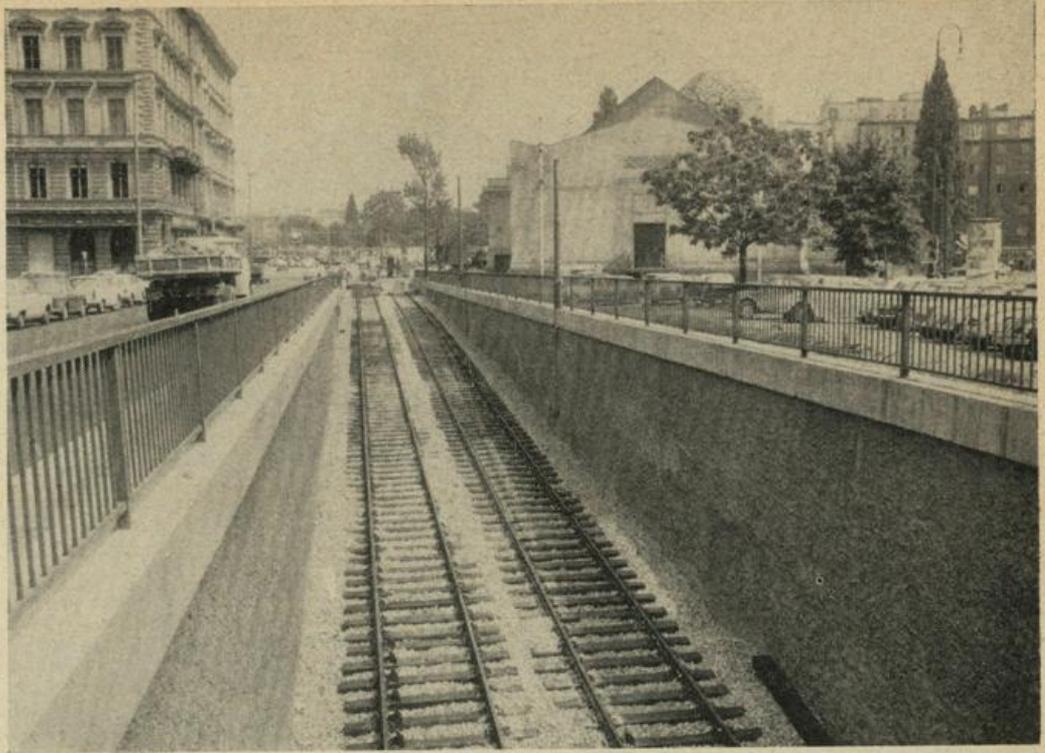
ZIEGELEIEN WILLE

MARCHTALER
DÜRNKRUT, WAIDENDORF
BAUSTOFFHANDLUNG STADTBÜRO WIEN

WIEN IV, WOHLLEBENGASSE 9

TELEPHON 65 71 62

Die Gleisstränge, die die Straßenbahnen der Zweierlinie bei der Wiener Secession in den unterirdischen Tunnel hinabführen, sind bereits verlegt. Bald wird man nächstlicher Weise die ersten „Geisterzüge“, wie die zu Probefahrten verwendeten Garnituren in Fachkreisen genannt werden, sehen können.



Wer will in die Modeschule der Stadt Wien?

Die Ausbildung der Modeschule der Stadt Wien sieht für junge Mädchen, die vier Haupt- oder Mittelschulklassen mit positivem Abschluß besucht haben müssen, die Absolvierung von zwei Allgemeinen Klassen vor, wo ihnen die grundlegenden Kenntnisse als Modezeichnerinnen und Entwurferinnen vermittelt und sie handwerklich vorgeschult werden. In den anschließenden drei Studienjahren erhalten sie eine fundierte Werkstättenausbildung in einem Modegewerbe, so daß sie nach ihrer Schulzeit sowohl die gewerbliche Laufbahn als Gesellen einschlagen, als auch den Beruf einer Modeentwerferin wählen können. Die Spezialgebiete der Fachausbildung an der Schule in Hetzendorf sind Damenkleidern machen, Modisterei, der Entwurf und die Ausführung modischer Lederwaren, Strick- und Wirkmode sowie Textilentwurf und Filmdruck für Kleiderstoffe.

Junge Modeschöpfer gesucht

Die Aufnahmeprüfung, die heuer am 4. und 5. Juli stattfinden wird, soll die begabtesten Bewerberinnen für das Modestudium auswählen, wobei Phantasiefreudigkeit, Zeichentalent und geistige Regsamkeit die wichtigsten Beurteilungsgrundlagen darstellen. Die Modeschule ist auch bereit, begabte junge Burschen zum Studium zuzulassen, sofern sie eine entsprechende Anzahl meldet, um eine Arbeitsgruppe bilden zu können. Kunstschülern anderer Anstalten und Maturanten kann bei besonderer Begabung auf Antrag eine Studierleichterung gewährt werden. Derzeit besuchen 220 Schülerinnen die Modeschule, davon 161 aus Wien, 39 aus den österreichischen Bundesländern und 20 aus zehn ausländischen Staaten. Den Unterricht erteilen 32 Lehrer, die neben ihrer Lehrtätigkeit vielfach als Fachleute in der Praxis tätig sind. Die Absolventinnen, von denen heuer 40 die Schule verlassen, erwarten gute Berufsaussichten. Eine Rundfrage im Jahre 1965 ergab, daß von 556 ehemaligen Schülerinnen derzeit 398 oder 71 Prozent erfolgreich in Modeberufen tätig sind.

Index der Verbraucherpreise durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalte

(VPI I) Berechnet vom Österreichischen Statistischen Zentralamt
Jahresdurchschnitt 1958 = 100

1966: März	125,5
April	127,0
Mai	127,0 (Vorläufige Zahl)

Wie das Statistische Amt der Stadt Wien hiezu mittelt, traten im Mai Verbilligungen bei Gemüse, Kartoffeln und Brennstoffen (Sommerrabatte) auf, wogegen sich die Preise mehrerer Fleisch- und Obstsorten erhöhten.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 13. Mai 1966

Vorsitzender: GR. Planek.

Anwesende: I. V. Amtsf. StR. Sigmund, die GR. Dkfm. Hintschig, Ing. Hofmann, Ing. Hofstetter, Laš, Arch. Ing. Lust, Dr. Macher, Helene Potetz, Sagmeister, Dipl.-Ing. Dr. Strobl; weiters StB Dior. Dipl.-Ing. Dr. Koller, OSR. Dipl.-Ing. Kojetinsky, SR. Dipl.-Ing. Dr. Zöllner, AR. Eschner.

Schriftführer: Kzlköar. Aigner.

Entschuldigt: Die GR. Jodlbauer und Pelzelmayer.

Berichterstatter: GR. Dkfm. Hintschig

(A.Z. 398/66; M.Abt. 26 — IV/AH 47/13/66.)

Die Errichtung eines neuen Amtshauses für den 4. Bezirk, 4, Favoritenstraße 18, mit einem Kostenerfordernis von 20,000.000 S wird genehmigt.

Von dem erforderlichen Sachkredit im Betrag von 20,000.000 S sind im Voranschlag 1966 auf A.R. 618, Gebäudeerhaltung, Post 51, Bauliche Herstellungen (lfd. Nr. 274), 6,000.000 S als erste Baurate zu bedecken.

Für das restliche Krediterfordernis ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(An GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 445/66; M.Abt. 26 — Vor/10/66.)

Die Erneuerung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen im Amtshaus, 1, Parkring 8, mit einem Kostenerfordernis von 1,700.000 S wird genehmigt.

Für die Erneuerung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen im Amtshaus, 1, Park-

ring 8, wird im Voranschlag 1966 zu Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 22,470.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 550.000 S als erste Baurate 1966 genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Für den Restbetrag in der Höhe von 1,150.000 S ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(An GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 461/66; M.Abt. 21 — VA 59/66.)

Die Lieferung von maschinell sortiertem und gewaschenem Sandmaterial für die Straßenbahntiefführung am Margaretengürtel-Kliebergasse und Wiedner Hauptstraße, Baulos I, wird im Sinne des Magistratsberichtes der Firma Sandwerk Maier & Co., 7, Neubaugasse 50, zu deren Anbotpreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 490/66; M.Abt. 34 — Fallg 31/66.)

Der Auftrag zur Behebung von Störungen, zu Revisionen und sonstigen Arbeiten an den jeweils von ihnen erzeugten und gelieferten Fernmeldeanlagen wird auf Grund ihrer Anbote vom 14. April 1966 den Firmen Kapsch und Söhne, Telefon- und Telegraf-Fabriks AG, 12, Wagenseilgasse 1; E. Schrack, Elektrizitäts AG, 12, Pottendorfer Straße 25—27; Standard Telefon- und Telegraf AG, 2, Dresdner Straße 73—77; Wiener Schwachstrom-Werke GmbH, 3, Apostelgasse 12, erteilt.

(A.Z. 494/66; M.Abt. 28 — 4100/65.)

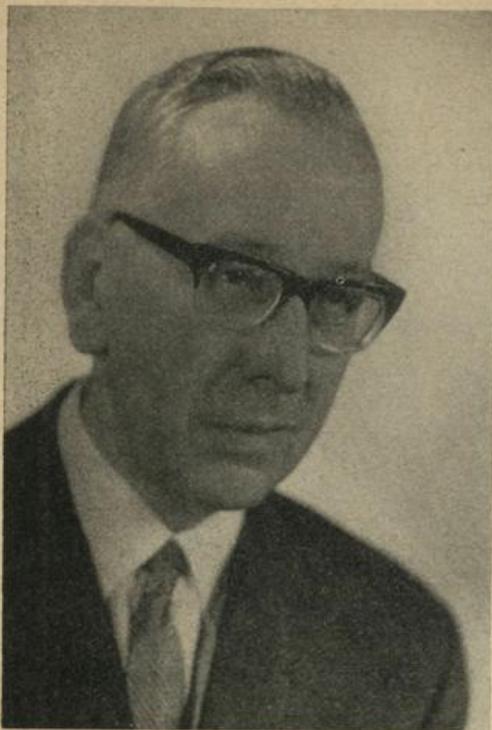
Die Erhöhung des Sachkredits für den Umbau der Laxenburger Straße von der Landgutgasse bis zur Gudrunstraße im 10. Bezirk um 610.000 S auf 1,530.000 S wird genehmigt.

Mit **Warchalowski**
klimatisieren ...

RAUMKLIMAGERÄTE und KLIMAAANLAGEN ALLER ART
... aus der Hand des FACHMANNES

INDUSTRIEWERKE BRÜDER WARCHALOWSKI
KÜHLANLAGEN

1030 WIEN 3, PETRUSGASSE 1—5, Telefon: 72 16 54



Bezirksvorsteher Dipl.-Ing. Josef Gerstbach feiert heute seinen 60. Geburtstag.

Josef Gerstbach wurde am 25. Juni 1906 in Wien geboren. Er ist Abteilungsleiter in der Verbundgesellschaft. Am 26. November 1964 wurde er als Vertreter der ÖVP zum Bezirksvorsteher von Hietzing gewählt.

(A.Z. 527/66; M.Abt. 26 — V/AH 37/10/66.)

Die Fensterherstellungsarbeiten für den Umbau und die Modernisierung im Amtshaus, 5, Schönbrunner Straße 54, sind der Firma Fritz Müller, 10, Karmarschgasse 24—26, auf Grund ihres Anbots vom 27. April 1966 zu übertragen.

(A.Z. 546/66; M.Abt. 29 — GB X/23/66.)

Die Durchführung der Baugrunduntersuchungen für das städtische Wohnbauvorhaben, 10, südlich Grenzackergasse, mit dem Erfordernis von 330.000 S wird genehmigt. Die Probebohrungen sind an die Firma Dipl.-Ing. S. Urban, 10, Ober-Laa, Neugrabenstraße 53, auf Grund ihres Anbots vom 15. April 1966 zu übertragen.

(A.Z. 527/65; BD 396/65.)

Die Stadt Wien stimmt der Einleitung des Enteignungsverfahrens gemäß § 41 b der BO für Wien bezüglich der Liegenschaft, 3, Erdbergstraße 85, E.Z. 391, Kat.G. Landstraße, durch Helene Paul zu. (Mit Stimmenmehrheit genehmigt.)

(A.Z. 132/66; M.Abt. 18 — XXII/107/65.)

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Antragsplan Nr. 4359, Zl. M.Abt. 18 — XXII/107/65, mit der rot strichpunktierten Linie umschriebene Gebiet zwischen Wagramer Straße, verlängerte Eipeldauer Straße, Breitenleer Straße, Trasse der Ostbahn, Hirschstettner Straße, Am Freihof, Komzakgasse und Steigenteschgasse im 22. Bezirk, Kat.G. Kagran, in Anwendung des § 1 (1) der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt, die schwarzen Planzeichen behalten ihre Rechtskraft, sofern sie nicht überdeckt, durchkreuzt oder durchstrichen sind.

Für die rechtliche Bedeutung ist die „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan, den Fluchtlinien- und Bebauungsplan“



Granitwerke A. Poschacher

Wien IX, Thurngasse 5
34 42 83, 82 37 474

Liefern frei Baustelle:

Granit-, Rand- und Bordsteine, Leistensteine, Kleinsteine, Würfel- und Köpfelsteine aller Dimensionen für den Straßenbau, Granit-Verkleidungsplatten, Tür- und Fensterumrahmungen, Stufen und alle feinen Steinmetzarbeiten für Denkmäler und Hochbauten. A 7217

vom 1. Jänner 1965 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

2. Die mit rot G bezeichneten, unbekannt bleibenden Flächen sind gärtnerisch zu gestalten [§ 5 (2) e der BO für Wien]; auf den mit dem roten Zusatz (BB) bezeichneten Flächen können die Kraftfahrzeugeinstellplätze angeordnet werden, welche in der nach dem Wiener Garagengesetz erforderlichen Mindestanzahl unausweichlich benötigt werden (§ 4, Abs. 4 WGG).

3. Gemäß § 5 (3) c der BO für Wien wird die zwingende Überbauung (rotes Signum U) des über die Liegenschaft Kagraner Platz 9 zur Verkehrsfläche Am langen Feld führenden Fußweges vorgeschrieben.

(An den Stadtssenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 487/66; M.Abt. 19 — VB 60/66.)

Für das Obdachlosenheim, 3, Gänsbacher-gasse 3, wird die weitere Planbearbeitung der von der M.Abt. 19 verfaßten Vorentwurfspläne, die Ausarbeitung der Einreich-, Ausführungs-, Detail- und Bestandspläne an den Architekten Dipl.-Ing. Rudolf Sorgo, 5, Gießaufgasse 1/20, nach seinem Anbot im Betrag von 318.801 S vergeben.

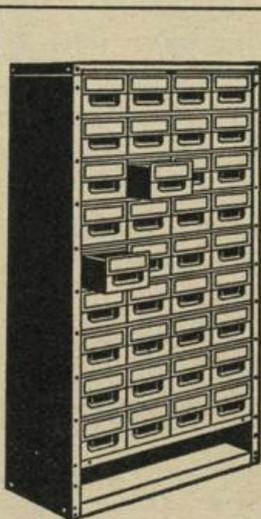
Die Kosten in der Höhe von 318.801 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 des Voranschlags für das Jahr 1966 und folgende Jahre ihre Deckung.

(A.Z. 511/66; M.Abt. 18 — XXII/46/66.)

Die Rechtswirksamkeit der mit Gemeinderatsbeschluß vom 31. Juli 1964, Pr.Z. 1686/64, über das Gebiet zwischen Wagramer Straße, Puchmannweg, Arminenstraße und Erzherzog Karl-Straße im 22. Bezirk, Kat.G. Kagran, verhängten und im Amtsblatt „Stadt Wien“ Nr. 65 vom 12. August 1964 auf Seite 9 kundgemachten zeitlich begrenzten Bausperre wird unter Anwendung des § 8 (4) der BO für Wien um ein Jahr, das ist bis zum 12. August 1967, verlängert. (An Stadtssenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 506/66; M.Abt. 26 — Sch 350/5/66.)

Die Baumeisterarbeiten für die Schule, 22, Afritschgasse 56, sind der Firma Mimlich GmbH, 15, Mariahilfer Straße 209, auf Grund ihres Anbots vom 21. März 1966 zu übertragen.



LADEN-SCHRÄNKE
KLEINTEIL-REGALE
GARDEROBE-
U. WERKZEUG-KÄSTEN
REGALE
AUS
STAHL

H. MARTZAK-GÖRIKE & SÖHNE

WIEN XXIII · BRUNNERSTRASSE 15 · TEL. 86 11 98

A 994

Wiener Stadwerke —
ELEKTRIZITÄTSWERKE
Abtlg. F-Ka/Fal

Öffentliche Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung der Errichtung einer Kabelbrücke über den Donaukanal vor dem Kraftwerk Simmering.

Öffentliche Anbotseröffnung am Montag, dem 8. August 1966, um 14 Uhr im Kassensaal, 9, Mariannengasse 4, Hochparterre.

Ausschreibende Stelle Wiener Stadwerke — Elektrizitätswerke, Baubüro, 9, Mariannengasse 4.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Montag, den 27. Juni 1966, bis Freitag, den 5. August 1966, im Baubüro der Wiener Stadwerke — E-Werke, 2. Stock, Zimmer 139, während der Amtsstunden von 7.30 bis 16.30 Uhr auf.

*

Wiener Stadwerke —
ELEKTRIZITÄTSWERKE
Abtlg. F-Gsch/Fal

Öffentliche Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung über die Herstellung von Stahlrohr- und Konsolleitergerüsten für die Fassadeninstandsetzungen zwecks Montage der Eternit-Wandverkleidungen und Aufstellung einer Durisoltrennwand und sonstige Arbeiten, ferner Schutzgerüste aus Stahlrohren samt Verkleidung für die Erdgasleitungen, Turbinenstände usw. im Bereich des Maschinen- und Kesselhauses, Werk 1.

Öffentliche Anbotseröffnung am Montag, dem 4. Juli 1966, um 14 Uhr, 9, Mariannengasse 4, Hochparterre, alter Kassensaal.

Ausschreibende Stelle Wiener Stadwerke — Elektrizitätswerke, Baubüro, 9, Mariannengasse 4.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Montag, dem 27. Juni 1966, bis Freitag, dem 1. Juli 1966, im Baubüro der E-Werke, 2. Stock, Zimmer 139, während der Amtsstunden von 7.30 bis 16.30 Uhr auf.

(A.Z. 525/66; M.Abt. 21 — VA 61/66.)

Die Lieferung und Verlegung von zirka 28.000 qm Marleyflex-Fußbodenbelag samt Estrichherstellung und Nebenleistungen für den Wohnhausneubau, 11, Weißenböckstraße-Wilhelm Kreis-Platz, dritter Bauteil, wird im Sinne des Magistratsberichts der Firma Österreichisches Marley-Werk GmbH, 1, Hoher Markt 8, zu deren Sonderanbotspreisen übertragen.

Berichterstatte: GR. Ing. Hofmann

(A.Z. 319/66; M.Abt. 24 — 6526/8/66.)

Die Erweiterung der mit Beschluß des Gemeinderates vom 21. Dezember 1965, Pr.Z. 2966, genehmigten städtischen Wohnhausanlage, 21, Großfeldsiedlung, Sankt Michael-Gasse, um 26 zweigeschossige Einfamilienreihenhäuser mit einer maschinellen Gemeinschaftswaschküche sowie Einstellplätzen für insgesamt 20 Pkw auf einem Teil der stadteigenen Liegenschaft Gst. 2242/2, E.Z. 1044, Kat.G. Leopoldau, nach den zu Zl. M.Abt. 24 — 6526/8/66 vorgelegten Plänen der Montagebau Wien GmbH — Architekt Dipl.-Ing. Udo Schrittwieser — und die Erweiterung des genehmigten Sachkredits von 16,715.000 S um 7,155.000 S auf 23,870.000 S wird genehmigt.

Die für das Jahr 1966 genehmigte Baurate von 15,215.000 S ist um 3,000.000 S auf 18,215.000 S zu erhöhen und auf A.R. 617/51 des Voranschlags für das Jahr 1966 zu bedecken.

Für das restliche Krediterfordernis ist im Voranschlag des Jahres 1967 Vorsorge zu treffen.

Die schlüsselfertige Herstellung vorgefertigter Wohnungen (Einfamilienreihenhäuser) für die Erweiterung der städtischen Wohnhausanlage, 21, Großfeldsiedlung, Sankt Michael-Gasse, ist an die Firma Montagebau Wien

GmbH, 22, Wagramer Straße 1, auf Grund des Anbots vom 24. Februar 1961, des ergänzenden Anbots vom 23. August 1965 und des Schreibens vom 3. März 1966 zu übertragen. (An GRA. II, Stadtssenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 438/66; M.Abt. 28 — 13.800/64.)

1. Der Ausbau der Brünner Straße von der Schloßhofer Straße bis Nr. 57a im 21. Bezirk, wird mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenerfordernis von 5.800.000 S genehmigt.

2. Als erste Baurate für das Jahr 1966 wird ein Betrag von 3.500.000 S genehmigt, wobei für den Restbetrag von 2.300.000 S in den Voranschlägen der kommenden Jahre vorzuzusorgen ist.

3. Auf Grund der Angebote vom 1. April 1966 beziehungsweise der Schreiben vom 6. und 20. April 1966 sind die Erd- und Straßenbauarbeiten der Firma Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16, die Gußasphaltarbeiten der Firma Teerag-Asdag, 3, Marxergasse 25, die Baumeisterarbeiten der Firma Aumann, Keller & Pichler, 1, Operngasse 4, und die Steinmetzarbeiten der Firma Karl Mayringer, 12, Erzherzog Karl-Straße 225, zu übertragen.

(An GRA. II, Stadtssenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 463/66; M.Abt. 42 — I/18/65.)

1. Die Errichtung eines verglasten Pflanzenabstellraumes im Hof 1 des Wiener Rathauses einschließlich Umbau des bestehenden Aufzuges im Betrag von 1.440.000 S wird genehmigt.

2. Als erste Baurate für das Jahr 1966 wird ein Betrag von 1.000.000 S genehmigt. Für den Restbetrag in der Höhe von 440.000 S ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(An GRA. II, Stadtssenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 476/66; M.Abt. 28 — 5300/64.)

Die Erhöhung des vom GRA. VI für den Umbau der Meiereistraße im 2. Bezirk, von Prater Hauptallee bis Handelskai, zur Zl. GRA. VI-1660/64, genehmigten voraussichtlichen Kostenerfordernisses von 2.850.000 S um das durch die Erweiterung des Umbaues, die Herstellung von zusätzlichen Parkplätzen und die eingetretenen Lohn- und Preiserhöhungen entstehende Mehrerfordernis von 1.930.000 S auf 4.780.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 517/66; M.Abt. 23 — Bad 8/24/66.)

Die Ziviltechnikerarbeiten (statische Berechnungen und Konstruktionsentwurf) für den Neubau des Dianabades, 2, Obere Donaustraße, sind der Arbeitsgemeinschaft Dipl.-Ing. Dr. techn. Richard Ahorner, Dipl.-Ing.

Dr. techn. Roland John und Dipl.-Ing. Emil Jakubec, 7, Lindengasse 4/II/9, auf Grund ihres Anbots vom 23. März 1966 zu übertragen.

(A.Z. 526/66; M.Abt. 26 — HdB 45/66.)

Die Kunststeinarbeiten für die Errichtung des Hauses der Begegnung, 21, Angerer Straße 14—16, sind der Firma Josef Choura, 11, Rappachgasse 24, auf Grund ihres Anbots vom 29. April 1966 zu übertragen.

(A.Z. 533/66; M.Abt. 26 — HdB 43/66.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für die Errichtung des Hauses der Begegnung, 21, Angerer Straße 14—16, sind der Firma Vinzenz Hamerle, 5, Wiedner Hauptstraße 118—124, auf Grund ihres Anbots vom 25. April 1966 zu übertragen.

(A.Z. 556/66; M.Abt. 32 — AH 1/1/57/66.)

Die Bauarbeiten für die Fernheizung vom Rathaus in der Bartensteingasse bis zum Verkehrsbauwerk Lastenstraße-Lerchenfelder Straße sind der Firma Wibeba, 1, Wallnerstraße 14, auf Grund ihres Anbots vom 17. Jänner 1966 zu übertragen.

Berichterstatte: GR. Ing. Hofstetter

(A.Z. 453/66; M.Abt. 24 — 6505/18/66.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 19, Krottenbachstraße, Bauteil II A, sind der Firma Allianz Bau-GmbH, 11, Sedlitzkygasse 20, auf Grund ihres Anbots vom 7. April 1966 und des Magistratsberichts zu übertragen.

(A.Z. 486/66; M.Abt. 18 — XVIII/16/65.)

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Antragsplan Nr. 4391, Zl. M.Abt. 18 — XVIII/16/65, mit der rot strichpunktierter Linie umschriebene Gebiet zwischen Pötzleinsdorfer Höhe, Khevenhüllerstraße, Pötzleinsdorfer Straße und dem Wald- und Wiesengürtel im 18. Bezirk, Kat.G. Pötzleinsdorf, in Anwendung des § 1 (1) der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt; die schwarzen Planzeichen behalten ihre Rechtskraft, sofern sie nicht rot überdeckt, durchkreuzt oder durchstrichen sind.

Für die rechtliche Bedeutung der Planzeichen ist die „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan, den Fluchtlinien- und den Bebauungsplan“ vom 1. Jänner 1965 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

(An Stadtssenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 499/66; M.Abt. 34 — XVIII/5/7/66.)

Die Lieferung und Montage eines Krankenttenuaufzuges in der Frauenklinik Semmelweis, 18, Bastiengasse 36, Haus 2, ist der Firma Ing. Stefan Sowitsch & Co., 16, Wiesberggasse 14—18, auf Grund ihres Anbots vom 26. März 1966 zu übertragen.

ASPHALT-UNTERNEHMUNG

RAIMUND GUCKLER

Wien X, Ludwig von Höhnel-Gasse 11 — 15

Telephon 64 12 76, 64 12 77

Asphalt • Straßenbau
Isolierungen • Schwarzdeckungen

A 454

FRANZ FISCHER

MALER • U. ANSTREICHERMEISTER

WIEN 14/89
PENZINGER STRASSE 92
TEL. 82 22 53 WIEN-PROVINZ

VOR 10 JAHREN IN WIEN

DIE „RATHAUS-KORRESPONDENZ“ MELDETE AM

25. Juni 1956:

Vizebürgermeister Honay eröffnete heute früh in der Berufsschule für Uhrmacher und Juweliere, 6, Sonnenuhrstraße 5, im Beisein von Vertretern des Stadtschulrates sowie der Innungen der kunstgewerblichen Branchen eine Schulausstellung, in der unsere gewerbliche Jugend schöne Beweise ihres Fleißes, ihres Könnens und ihres Geschmacks zeigt.

26. Juni 1956:

Das „Amtsblatt der Stadt Wien“ bringt in seiner Nummer 51 vom 27. Juni einen übersichtlichen Plan der Einbahnstraßen in der Inneren Stadt. In dem Plan sind bereits die vor kurzem von der Wiener Landesregierung genehmigten neuen Einbahnen eingezeichnet, die jedoch erst mit der Beschilderung wirksam werden. Die Verkehrszeichen werden im Laufe der nächsten Zeit aufgestellt. Das „Amtsblatt der Stadt Wien“ ist im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse und in der Rathaus-Trafik erhältlich.

27. Juni 1956:

Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung hat heute zwei Verkehrsflächen umbenannt und damit neuerlich Doppelbezeichnungen beseitigt. Der Erzherzog Karl-Platz im 2. Bezirk erhielt den Namen Mexikoplatz. Mexiko war das einzige Land, das im Jahre 1938 formell gegen den Anschluß Österreichs an Deutschland protestierte. Die Umbenennung erfolgte auch deshalb, weil im 22. Bezirk eine Erzherzog Karl-Straße existiert. Da es neben der Viktor Christ-Gasse im 5. Bezirk eine Josef Christ-Straße im 2. Bezirk gibt, wurde die Josef Christ-Straße in Kafkagasse umbenannt. Der Dichter Franz Kafka, 1883 bis 1924, starb in einem Sanatorium bei Wien.

28. Juni 1956:

Im oberen Teil des Ottakringer Friedhofes wurde im Frühjahr 1945 eine Sammelgrabstelle errichtet, in der 276 Opfer der letzten Kriegereignisse beerdigt wurden. Die Toten wurden ohne Särge begraben, und in den meisten Fällen konnte weder Name noch Herkunft festgestellt werden. Nun werden diese Schachtgräber, da ihre Ruhefrist abgelaufen ist, mit 31. Juli aufgelassen. Exhumierungen aus dieser Gruppe können nicht vorgenommen werden. Das etwa 20 Meter breite Massengrab wird von der Gemeinde Wien als gemeinsame Anlage ausgestaltet und mit einem Gedenkzeichen für die dort beerdigten Toten versehen.

29. Juni 1956:

Dieser Tage haben zwei grazile Fischreier ihren Standort im Votivpark bezogen. Zum Unterschied von ihren lebendigen Kollegen im Stadtpark, die vom Neusiedler See zugewandert sind, kam das neue Pärchen aus der Kriau, und zwar aus einem Bildhaueratelier. Die reizende Bronzeplastik, auf eine schöne Schale postiert, ist das neueste Werk von Professor Wilhelm Frass und schmückt die dort von der Gemeinde Wien errichtete Vogeltränke. Dem Künstler ist es damit gelungen, dem gärtnerisch auf Hochglanz hergerichteten Votivpark einen schönen künstlerischen Akzent zu geben.

30. Juni 1956:

Stadtrat Mandl gab heute im Österreichischen Presseclub den Vertretern der Presse einen Abschlußbericht über die Wiener Festwochen. Der Vorsitzende der Pressekonferenz, Chefredakteur Dr. Kalmay, benützte die Gelegenheit, um dem Berichterstatter vor Beginn seiner Ausführungen zum Erfolg der diesjährigen Wiener Festwochen zu gratulieren.



WERTHEIM
Bringt
ORDNUNG UND SICHERHEIT
in jedes Büro

Wien 10, Wienerbergstraße 21—25
Telephon 64 36 11

A 978



(A.Z. 501/66; M.Abt. 34 — 65.005/5/66.)

Die Lieferung und Montage von drei Personenaufzügen für den städtischen Wohnhausneubau, 18, Schopenhauerstraße-Teschnergasse, ist der Firma Wiener Brückenbau AG, 10, Hardtmuthgasse 131—145, auf Grund ihres Anbots vom 18. März 1966 zu übertragen.

(A.Z. 503/66; M.Abt. 26 — I/AH 78/105/66.)

Die Baumeisterarbeiten für die Renovierung der Amtsräume der M.Abt. 6, Stadthauptkasse, 1, Rathaus, sind der Firma Ing. Johann Neubauer, 4, Floragasse 7, auf Grund ihres Anbots vom 21. April 1966 zu übertragen.

(A.Z. 419/66; M.Abt. 32 — AH 1/2/2/66.)

Die Herstellung der Fernheizleitung für die Wärmeversorgung der Amtshäuser in der Bartensteingasse von der Rathausheizung ist der Firma Weico, 8, Lange Gasse 65, auf Grund ihres Anbots vom 11. März 1966 zu übertragen.

(A.Z. 553/66; M.Abt. 28 — 4200/66.)

Die Regulierungsarbeiten und die Errichtung eines Promenadeweges in der Sieveringer Straße von Brechergasse bis Agnesgasse im 19. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 770.000 S genehmigt.

Die Erd- und Straßenbauarbeiten sind der Firma Ingenieure Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßbauer Lände 23, auf Grund ihres Anbots vom 15. April 1966 und ihres Schreibens vom 27. April 1966 zu übertragen.

(A.Z. 565/66; M.Abt. 18 — XIX/45/66.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes werden für das im Antragsplan Nr. 4456, Zl. M.Abt. 18 — XIX/45/66, mit der rot strichpunktierter Linie umschriebene Gebiet zwischen der Hohen Warte und der Wollergasse im 19. Bezirk, Kat.G. Heiligenstadt, in Anwendung des § 1 (1) der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt, die schwarzen Planzeichen behalten ihre Rechtskraft, sofern sie nicht rot überdeckt, durchkreuzt oder durchstrichen sind.

Für die rechtliche Bedeutung der Planzeichen ist die „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan, den Fluchtlinien- und den Bebauungsplan“ vom 1. Jänner 1965 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

Berichterstatter: GR. Laš

(A.Z. 479/66; M.Abt. 18 — XV/28/65.)

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Antragsplan Nr. 4398, Zl. M.Abt. 18 — XV/28/65, mit der rot strichpunktierter Linie umschriebene

Gebiet zwischen Dadlergasse, Mariahilfer Straße, Reindorfstraße, Oelweingasse und Grimmstraße im 15. Bezirk, Kat.G. Rudolfsheim, in Anwendung des § 1 (1) der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt; die schwarzen Planzeichen behalten ihre Rechtskraft, sofern sie nicht rot überdeckt, durchkreuzt oder durchstrichen sind.

Für die rechtliche Bedeutung der Planzeichen ist die „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan, den Fluchtlinien- und den Bebauungsplan“ vom 1. Jänner 1965 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

des der M.Abt. 30, 14, Hackinger Straße 3, sind der Firma Dipl.-Ing. Brandstetter & Co., 1, Bösendorferstraße 6, auf Grund ihres Anbots vom 21. März 1966 zu übertragen.

(A.Z. 505/66; M.Abt. 18 — XVI/3/66.)

In Abänderung des Bebauungsplanes werden für das im Antragsplan Nr. 4423, Zl. M.Abt. 18 — XVI/3/66, mit der rot strichpunktierter Linie umschriebene Gebiet zwischen Montleartstraße, Joachimsthalerplatz und Maroltingergasse im 16. Bezirk, Kat.G. Ottakring, in Anwendung des § 1 (1) der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt; die schwarzen Planzeichen behalten ihre Rechtskraft, sofern sie nicht rot überdeckt, durchkreuzt oder durchstrichen sind.

Für die rechtliche Bedeutung der Planzeichen ist die „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan, den Fluchtlinien- und den Bebauungsplan“ vom 1. Jänner 1965 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

(An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 216/66; M.Abt. 29 — B 66/38/66.)

Die Bauarbeiten im Anschluß an Baulos I der Straßenbahntiefenführung am Gürtel zwischen der sogenannten Feuerwehrbrücke und der Flurschutzstraße, und zwar zirka 486 m Tunnel, die unterirdische Haltestelle bei der Eichenstraße, die anschließende Rampe zur Flurschutzstraße, der Fußgängertunnel zwischen Fendigasse und Eichenstraße sowie die unbedingte notwendigen baulichen Maßnahmen für die künftige Gürtelschnellstraße und die künftige Stadtbahnhaltestelle bei der Eichenstraße und ferner die zusätzlichen baulichen Maßnahmen in der Haltestelle Kliebergasse und in der Tunnelstrecke Kliebergasse sowie für einen den Tunnel begleitenden Einbautensammler und eine Sohlplatte in der Wiedner Hauptstraße sowie eine Tunnelverlängerung in der Wiedner Hauptstraße und ein Fußgängergeschoß in der Haltestelle Zentagasse, in der Höhe von insgesamt 88.500.000 S werden genehmigt. Die im Gemeinderat am 31. Juli 1964 unter Pr.Z. 2116, mit 217.000.000 S genehmigten Gesamtkosten für Baulos I werden somit zufolge der Vergrößerung des Bauumfangs um 88.500.000 S auf 305.500.000 S erhöht.

Für die Erhöhung der Baurate 1966 wird zu A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 52, Brücken- und Wasserbauten (derz. Ansatz 185.950.000 S), (Ifd. Nr. 308), eine erste Überschreitung in der Höhe von 12.600.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Für die weiteren Bauraten ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

Die im Punkt 1 genannten Bauarbeiten sind an die im Baulos I beschäftigte Arbeitsgemeinschaft Margaretengürtel, 1, Renngasse 6, bestehend aus den Firmen Universale Hoch- und Tiefbau AG; Ingenieure Mayreder, Kraus & Co. BaugesmbH und Allgemeine Baugesellschaft A. Porr AG zu den Preisen ihres Anbots für Baulos I zu vergeben.

(An GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat.)



**DIE ERSTE MIT KONMA-AUTOMATIC
LÖST ALLE LOHNVERRECHNUNGSPROBLEME**

**ROBERT TONKO
BÜROMASCHINENHAUS**

WIEN 8. BLINDENGASSE 3 • TEL. 42 54 51-42 54 52

2. Die gemäß Punkt 1 innerhalb des Wohngebietes angeordnete gärtnerische Ausgestaltung hat nur insoweit zu gelten, als diese Flächen nicht für die Errichtung von Kraftwageneinstellplätzen bis zu der nach dem Wiener Garagensetz zwingend vorgeschriebenen Mindestanzahl unausweichlich benötigt werden.

(An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 504/66; M.Abt. 23 — UB 60/3/66.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Zu- und Umbau des Betriebsgebäu-

MARTIN MITTERBACHER

Handel mit **Alteisen, Metallen und Abfallstoffen**
Wien 3, Haidingergasse 22, Telefon 73 72 24
Telegrammadresse: „Metmitter“

Lager: Wien 3, Franzosengraben 22
Telephon 72 23 56

Kontrahent der Stadt Wien

A 192

A 415

NO GAS AR

DER PIONIER DER GAS-AUSSENWANDÖFEN
8 GRÖSSEN VON 3000 BIS 11000 kcal.

Für Wohnbauten, Säle, Gasthäuser, Hotels, Werkstätten und Garagen (mit oder ohne elektrische Temperaturregelung).

Für alle Gasarten. Auch für Kaminanschluß.

A. Nowak & Co.

METALLWARENFABRIK

1212 WIEN, PRAGER STRASSE 145 • TELEPHON 37 16 15

(A.Z. 471/66; M.Abt. 24 — 6602/7/66.)

Die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 14, Linzer Straße 60—62, mit 5 Stiegen (enthaltend 53 Wohnungen, 2 Atelierwohnungen, 5 Lokale, verschiedene Abstellräume) sowie Einstellplätze für 15 Pkw auf den stadteigenen Gsten. 387, E.Z. 253; 388 und 389/1/2, E.Z. 254, Kat.G. Penzing, nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 6602/7/66 vorgelegten Entwurf des Architekten Ing. Alois Plessinger mit einem Sachkrediterfordernis von 11,750.000 S wird genehmigt.

Die für das Jahr 1966 erforderliche Baurate im Betrag von 3,500.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlags für das Jahr 1966 zu decken.

Für das restliche Krediterfordernis ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

Die Baumeister- und Professionistenarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Linzer Straße 60—62, sind der Firma Ing. Karl Bruzek, 9, Grundlgasse 1, auf Grund ihres Anbots vom 15. März 1966 zu übertragen. (An GRA. II, Stadtssenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 531/66; M.Abt. 21 — VA 63/66.)

Die gemäß Beschluß des GRA. VI, Zl. 1701/64, vom 22. Oktober 1964 genehmigte Lieferung sämtlicher Anstrichmittel für den städtischen Wohnhausbau und sonstige Objekte wird im Sinne des Magistratsberichtes bei den Firmen Gebrüder Jirschik, 15, Ullmannstraße 35; A. Kailan, 19, Greinergasse 30; Eduard Lutz & Cie., 10, Hausergasse 17—19; Friedrich Mache, 23, Atzgersdorf, Industriegasse 6; Reichhold Chemie, 22, Breitenleer Straße 97—99; Rembrandtin Lackfabrik, 21, Donaufelder Straße 99; Seidler & Franzel, 5, Schönbrunner Straße 47; Ing. E. Wildschek & Co., 23, Atzgersdorf, Industriegasse 6, erweitert. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

Berichterstatte: GR. Arch. Ing. L u s t

(A.Z. 493/66; M.Abt. 24 — 6209/16/66.)

Die Gehwege- und Spielplatzarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 10, Schrankenberggasse, zweiter Bauteil, Erweiterung, sind der Firma Dipl.-Ing. Herbert Leithäusl, KG für Bauwesen, 3, Neulinggasse 14, auf Grund ihres Anbots vom 30. März 1966 zu übertragen.

(A.Z. 496/66; M.Abt. 32 — WH 21/1/3/66.)

Die Zentralheizungskaminarbeiten für die Wohnhausanlage, 21, Autokaderstraße, sind der Firma Köller und Lusenberger, Linz, Scharitzerstraße 27, auf Grund ihres Anbots vom 18. März 1966 zu übertragen.

(A.Z. 509/66; M.Abt. 34 — 62.025/3/66.)

Die Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 7, Her-

mann-gasse-Bandgasse, sind der Firma Johann Horvat, 7, Westbahnstraße 3, auf Grund ihres Anbots vom 15. April 1966 zu übertragen.

(A.Z. 510/66; M.Abt. 34 — X/10/2/66.)

Die Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für die Schule, 10, Sonnleithnergasse 32, sind der Firma Johann Horvat, 7, Westbahnstraße 3, auf Grund ihres Anbots vom 26. April 1966 zu übertragen.

(A.Z. 516/66; M.Abt. 26 — Sch 365/22/66.)

Die Tischlerarbeiten (Einbaumöblierung) für den Schulneubau, 22, Düsseldorfstraße, sind den Firmen Josef Kumhofer, 5, Castelli-

Johann Domaschka

Zentralheizungen
Sanitäre Anlagen
Bauspenglerei

Wien IV/50, Schleifmühlgasse 20

Telephon 57 85 66

A 224

Vergabung von Arbeiten

1. (M.Abt. 21 — VA 73/66.)
2. (M.Abt. 21 — VB 28/66.)

Öffentliche Ausschreibung der Lieferung von Grubensandmaterial für folgende Wohnhausbauten: 1. 10, nördlich Per Albin Hansson-Siedlung, 2. Bauabschnitt, mit 167 Wohnungen; 2. 7, Lindengasse 57, mit 26 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung am Montag, dem 4. Juli 1966, um 1. 10 Uhr, 2. 10.10 Uhr in der M.Abt. 21, 5, Laurenzgasse 1.
Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 21, 1. Stock, Sandreferat, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 26 — I AH 82/57/66.)

Öffentliche Ausschreibung der Baumeisterarbeiten für das Bauvorhaben, Amtshaus, 1, Wipplingerstraße 8.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 7. Juli 1966, um 14.30 Uhr in der M.Abt. 26, 1, Ebendorferstraße 2, Felderhaus, 4. Stock, Zimmer 425. Anbotsabgabe bis spätestens 14 Uhr.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 26, Zimmer 425, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 29 — B 64/139/66.)

Öffentliche Ausschreibung der Baumeisterarbeiten, Herstellung des Heißwasserkanals an der Baustelle „Unterfahrung Lastenstraße“.

Öffentliche, schriftliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 27. Juli 1966, um 10 Uhr in der M.Abt. 29, 1, Ebendorferstraße 2, 5. Stock, Sitzungsraum.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden; sie sind auch nach vorheriger Anmeldung bei der M.Abt. 29 und Übernahme eines Ausfolgeseines in der M.Abt. 6 (Stadthauptkasse, Drucksortenabteilung), 1, Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, Zimmer 103, Schalter 15, zum Betrag von 50 S käuflich zu erwerben.

Das Anbot ist in fest verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift Anbot über Baumeisterarbeiten, Herstellung des Heißwasserkanals an der Baustelle „Unterfahrung Lastenstraße“ an den Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 29, bis 27. Juli 1966, 10 Uhr, zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte und mit den üblichen Beilagen versehene Anbote (laut Onorm B 2061, § 12 Punkt 1) kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Stadt Wien wahrt sich das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Anbote.

Nähere Auskünfte erteilt die M.Abt. 29.

*

(M.Abt. 30 — K 22/6/66.)

Öffentliche Ausschreibung der Baumeisterarbeiten für den Bau eines Straßenkanals (Mischsystem), Betonprof. I, lang 424 m, Betonprof. II, lang 199 m, Betonprof. III, lang 172 m, 22, Eipeldauer Straße, von der Wagramer Straße gegen die Aderklaaer Straße.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 7. Juli 1966, um 14 Uhr in der M.Abt. 30, 6, Grabnergasse 4—6.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen können in der M.Abt. 30, 6, Grabnergasse 4—6, Zimmer 474, während der Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote sind in der im Beiblatt vorgeschriebenen Form zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote kann keine Rücksicht genommen werden.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 30 erteilt.

*

(M.Abt. 32 — KrA 19/2/5/66.)

Vergabung der Zentralheizungsarbeiten für das Bauvorhaben Schwesternheim Glanzing, 19, Raffelspergergasse 1—3.

Öffentliche Anbotseröffnung am Montag, dem 18. Juli 1966, um 10 Uhr in der M.Abt. 32, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, Mezzanin.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Kanzlei der M.Abt. 32 während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

*

(M.Abt. 34 — XIV 119/19/66.)

Öffentliche Ausschreibung der Aufzugsanlage, 14, Steinbruchstraße, neue Zentralwäscherei.

Öffentliche Anbotseröffnung am Dienstag, dem 12. Juli 1966, um 11.30 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 5. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 e, während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 34 — 63.044/11/66.)

Öffentliche Ausschreibung der Lieferung und Montage einer Gemeinschaftsantennenanlage für Fernsehempfang in den städtischen Wohnhausneubauten, 15, Braunhirschengasse 43 und 33—37 sowie Grimmigasse 11—13 mit insgesamt 5 Stieghäusern.

Öffentliche Anbotseröffnung am Dienstag, dem 12. Juli 1966, um 11.15 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 5. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 e, während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 34 — 62.025/6/66.)

Öffentliche Ausschreibung der Lieferung und Montage einer Gemeinschaftsantennenanlage für Fernsehempfang in der städtischen Wohnhausanlage, 7, Hermannsgasse 9-Bandgasse 8.

Öffentliche Anbotseröffnung am Dienstag, dem 12. Juli 1966, um 11.15 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 5. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 e, während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 42 — 6428/7.)

Öffentliche Ausschreibung der gärtnerischen Herstellungsarbeiten für die städtische Baustelle, 19, Krottenbachstraße, 1. Bauteil.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 5. Juli 1966, um 14 Uhr in der M.Abt. 42, 3, Am Heumarkt 2 b.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 42, Zimmer 39 (Eingang bei Zimmer 36), während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

**FRANZ
CZECH**

Rohrfabrikate
Rohrkonstruktionen
Propangashauptvertrieb
Propangananlagen
Erdgasgeräte

Beh. konz.
Gas- und Wasserleitungsinstallateur

WIEN XVII, GEBLERGASSE 68 • RUF 421181

A 582



MARLEY

Kunststoffe im Bauwesen

Österreichische Marley Werk Ges. m. b. H. · Ansfelden bei Linz O.-Ö.



ALOIS LOPAUERS WWE.

EISENKONSTRUKTION
BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI

WIEN 15, DREIHAUSGASSE 2-4
TELEPHON 89 31 91 A 289

gasse 20, für die Gruppe I, Anton Runa, 21, Rautenkranzgasse 26, für die Gruppe II, auf Grund ihrer Anbote vom 18. April 1966 zu übertragen.

(A.Z. 538/66; M.Abt. 23 — AK/FHW 18/66.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für das Fernwärmewerk Spittelau, 9, Wasserleitungsstraße, sind der Firma Bmst. Dipl.-Ing. Max Kainz, 3, Barichgasse 2, auf Grund ihres Anbots vom 18. April 1966 zu übertragen.

(A.Z. 547/66; M.Abt. 29 — W/li 50/66.)

Die Instandsetzungsarbeiten am Liesingbach, 23, Rodaun, bachabwärts der Willergasse, mit einem Gesamterfordernis von 550.000 S werden genehmigt.

Die Ausführung dieser Arbeiten wird der Bauunternehmung Dipl.-Ing. Max Kainz, 3, Barichgasse 2, zu den Preisen ihres Anbots vom 29. April 1966 übertragen.

(A.Z. 554/66; M.Abt. 29 — B 64/93/66.)

Die Prewanol-Kunststoffdeckungsarbeiten für die Baustelle Unterfahung Lastenstraße, Baulose I und II, sind der Firma Teerag-Asdag AG, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbots vom 27. April 1966 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dr. Macher

(A.Z. 396/66; M.Abt. 24 — 6432/31/66.)

Die Kunststoffbelags- und Estricharbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Herbststraße-Brüßlgasse-Gablengasse-Thalheimergasse, sind den Firmen Kurt L. Wagner & Co., 6, Hofmühlgasse 17, Marleywerk GmbH, 1, Hoher Markt 8, je zur Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 28. Februar 1966 zu übertragen.

(A.Z. 488/66; M.Abt. 21 — VA 58/66.)

Die Lieferung von Kamintürchen aus Stahlblech (Bänder und Tapeten) bis 31. März 1967 wird im Sinne des Magistratsberichts der Firma Maria Strobl, 10, Neusetzgasse 5, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 495/66; M.Abt. 26 — Sch 9/2/66.)

Die Sockelinstandsetzungsarbeiten in der Schule, 2, Czerninplatz 3, mit einem Kosten-

erfordernis von 280.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 502/66; M.Abt. 26 — Sch 260/13/66.)

Die Dachinstandsetzung der Schule, 17, Halirschgasse 25, mit einem Kostenaufwand von 500.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 507/66; M.Abt. 26 — Sch 57/2/66.)

Die Tischler- und Schlosserarbeiten für die Schulen, 4, Graf Starhemberg-Gasse 8 und Schaumburgergasse 7, sind der Firma Fritz Müller, 10, Karmarschgasse 24, auf Grund ihres Anbots vom 25. März 1966 zu übertragen.

(A.Z. 535/66; M.Abt. 34 — 64.046/4/66.)

Die Elektroinstallationsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 10, Bernhardtstalgasse-Hardtmuttgasse-Troststraße, sind der Firma Licht & Kraft, 21, Voltgasse 40-42, auf Grund ihres Anbots vom 20. April 1966 zu übertragen.

(A.Z. 544/66; M.Abt. 27 — C-12/305/11/66.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 23. Februar 1965, Zl. 189/65, für den Einbau eines Personenaufzuges in der Stiege 31 der städtischen Wohnhausanlage, 12, Wienerbergstraße 16-20, bewilligten Kostenaufwands von 240.000 S um 3800 S auf 243.800 S wird genehmigt.

(A.Z. 557/66; M.Abt. 34 — 63.043/6/66.)

Die Gas-, Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 17, Hernalser Hauptstraße 100, sind den Firmen Stefan Österreicher, 14, Kuefsteinergasse 13 (Gas- und Wasserinstallationsarbeiten), Karl Homolka, 8, Josefstädter Straße 14 (Elektroinstallationsarbeiten), auf Grund der Anbote vom 12. und 19. April 1966 zu übertragen.

(A.Z. 385/66; M.Abt. 24 — 6421/4/66.)

Die Gehwegherstellungsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 14, Wahlberggasse-Steinböckengasse-Rosentalgasse, sind der Firma Universale, Hoch- und Tiefbau AG, 1, Rengasse 8, auf Grund ihres Anbots vom 16. März 1966 zu übertragen.

(A.Z. 498/66; M.Abt. 34 — V 29/9/66.)

Die Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den zweiten Bauteil im Amtshaus, 5, Am Hundsturm 18, mit einem Kostenbetrag von 210.000 S sind der Firma Karl Schneider, 8, Blindengasse 8, auf Grund des Anbots vom 26. Jänner 1965 und ihres Schreibens vom 1. März 1966 zu übertragen.

(A.Z. 514/66; M.Abt. 26 — I AH 33/25/66.)

Die Dachinstandsetzung im Amtshaus, 1, Schottenring 22-24 (Teil Gonzagagasse), mit einem Kostenerfordernis von 310.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 515/66; M.Abt. 26 — Sch 130/3/66.)

Die Tischler- und Schlosserarbeiten für die Schule, 10, Sonnleithnergasse 32, sind der

Firma Fritz Müller, 10, Karmarschgasse 24, auf Grund ihres Anbots vom 25. April 1966 zu übertragen.

(A.Z. 519/66; M.Abt. 24 — 6511/25/66.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Wattgasse 7-13, und Ottakringer Straße 147, sind der Firma SK-Stahlbau Katrycz & Co., KG, 15, Felberstraße 58, auf Grund ihres Anbots vom 15. April 1966 zu übertragen.

(A.Z. 549/66; M.Abt. 32 — KrA XIII/3/43/65.)

Der Einbau einer Warmwasser-Pumpenheizungsanlage im Altersheim Lainz, Anstaltskirche, ist der Firma Dipl.-Ing. Offner, 7, Neustiftgasse 98, auf Grund ihres Anbots vom 2. Dezember 1965 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Helene Potetz

(A.Z. 279/66; M.Abt. 21 — VA 41/66.)

Die Lieferung von gußeisernen Haus- und Straßenkanalisierungsartikeln in der Zeit vom 1. April 1966 bis 31. März 1967 wird im Sinne des Magistratsberichts den Firmen Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, Purator, 4, Goldegasse 2, Dipl.-Ing. Würth, Innsbruck, Maria Theresien-Straße 21, Ing. Gustav Weiss, 18, Theresiengasse 75-77, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 409/66; M.Abt. 26 — XV AH 16/16/66.)

Die Instandsetzung des 1. bis 3. Stockwerkes der ehemaligen Schule, 15, Sperrgasse 8-10, zur Schaffung vermietbarer Räume einschließlich Einbau eines Personenaufzuges mit Gesamtkosten von 2.800.000 S wird genehmigt.

Die erste Baurate in der Höhe von 2.000.000 S ist im Voranschlag 1966 bedeckt. Für den Restbetrag von 800.000 S ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(An GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 457/66; M.Abt. 42 — P + S 48/66.)

Die Bewilligung eines Beitrages in der Höhe von 150.000 S für den gemeinnützigen Zweck einer Ausstellung der Kleingärtner und Siedler, die gemeinsam mit der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft und Beteiligung der Stadt Wien durchgeführt werden soll (Rathaus, Volkshalle) wird erteilt.

(An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 489/66; M.Abt. 21 — VA 57/66.)

Die Lieferung der Normentüren für 1200 Wohnungseinheiten wird im Sinne des Magistratsberichts an die Firmen Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2, J. und F. Hrachowina, 22, Kagraner Platz 26, Ing. Josef Reinberg, 5, Margaretenplatz 4, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den Krediten der einzelnen Bedarfsstellen zu bedecken.

(A.Z. 520/66; M.Abt. 19 — Kr 37/66.)

Die Projektbearbeitung für den Neubau des Sonderkinderkrankenhauses der Stadt Wien, 13, Speising, Riedelgasse-Rosenhügelgasse, ist den Architekten Rupert Falkner und Anton Schweighofer, 19, Hackhofergasse 5, auf Grund ihres Anbots vom 15. April 1966 zu übertragen.

GÜNTHER EPPICH • KARBIDKALK

Wien III, Untere Weißgerberstr. 61 - Telefon 73 43 27 - LIEFERANT DER GEMEINDE WIEN A 749

Otto Fischer

Elektromechanische Werkstätte

Erzeugung von: Bakelit-Signallampen
Ringleitwiderständen
Kontakt- und Isolierteilen

WIEN XV, Dingelstedlgasse 4, Tel. 83 64 21

Lieferant der Wiener Stadtwerke

A 369

Bau-, Galanterie- und Lüftungspenglererei

Erwin **KARMAN**

Wien XV, Krebsengartengasse 7

Telephon 92 62 50 und 65 51 23

Kontrahent öffentlicher Dienststellen

A 847

ERNST HAUSCHKA

Bauschlosserei

STAHLBAU

XXI • SCHLOSSHOFERSTRASSE 18 • 37 25 51

XIV • EDUARD SUESS-GASSE 22 • 92 36 82

A 1197

Die Kosten für das Architektenhonorar in der Höhe von 967.728 S exklusive Umsatzsteuer werden genehmigt und finden auf A.R. 512/51 des Voranschlags für das Jahr 1966 und folgende Jahre ihre Bedeckung.

(A.Z. 534/66; M.Abt. 26 — Sch 159/6/66.)

Die Baumeisterarbeiten für die Erneuerung der Fenster, Fassade und WC-Anlagen in der Schule, 12, Hetzendorfer Straße 138, sind der Firma Dipl.-Ing. Franz Schamp, 23, Inzersdorf, Ober-Laaer Straße 324, auf Grund ihres Anbots vom 2. Mai 1966 zu übertragen.

(A.Z. 564/66; M.Abt. 28 — 5300/66.)

Der Umbau der Lambrechtgasse vom Mittersteig bis Rubensgasse und der Mostgasse von Lambrechtgasse bis Klagbaumgasse im 4. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 490.000 S genehmigt.

Die Erd-, Straßenbau- und Belagsarbeiten sind der Baugesellschaft Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6, auf Grund ihres Anbots vom 20. April 1966 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Sagmeister

(A.Z. 410/66; M.Abt. 26 — XV AH 16/17/66.)

Für die Instandsetzung des 1. bis 3. Stockwerkes der ehemaligen Schule, 15, Sperrgasse 8—10, zur Gestaltung vermietbarer Räume (erste Baurate 1966), wird im Voranschlag 1966 in der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 20.470.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2.000.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 450/66; M.Abt. 32 — WH 15/2/1/66.)

Die Zentralheizungsarbeiten für die Wohnhausanlage, 15, Minciostraße-Gablengasse, sind der Firma A. A. Arnold, 2, Sportklubstraße 6, auf Grund ihres Anbots vom 11. März 1966 zu übertragen.

(A.Z. 458/66; M.Abt. 21 — VA 10/66.)

Die Lieferung von Granitpflastermaterialien für das Jahr 1966 wird im Sinne des Magistratsberichts an die Firmen Albert Friepess, Linz, Gesellenhausstraße 21, Granitwerke Kleinzell Ges. mbH, Linz, Lüfteneggerstraße 10, Matthias Nöbauer, Enzenkirchen, Oberösterreich, Vereinigte Baustoff- und Betonsteinwerke AG, 3, Erdberger Lände 36, zu deren Anbotpreisen vergeben. Die Kosten sind in den Krediten der bezüglichen Verwendungstellen zu bedecken.

(A.Z. 524/66; M.Abt. 7 — 1331/66.)

Für die Errichtung des Volkshomes Alt-Ottakring in 16, Ottakringer Straße, wird eine Sachkrediterhöhung von 5.525.000 S auf 6.380.000 S zu Lasten der A.R. 301/51 (685.000 S) und A.R. 301/54 (170.000 S) genehmigt.

(Gemäß § 99/2 StV nachträglich zur Kenntnis genommen.)

(A.Z. 508/66; M.Abt. 42 — XXII/100/66.)

1. Die Errichtung eines zerlegbaren Glashauses (dreischiffiger Glashausbau) im städtischen Reservergarten, 22, Hirschstetten, mit einem Gesamtbetrag von 1.000.000 S wird genehmigt.

2. Die Vergebung und Lieferung eines dreischiffigen Glashausbaublocks einschließlich Montierung und aller Schlosser- und Verglasungsarbeiten mit einem Betrag von 463.000 S an die Firma Ferdinand Fuchs, Werkstätte für Glashausbau und Inneneinrichtung, 21, Nordmannngasse 95 a, auf Grund ihres Anbots vom 28. Dezember 1965 wird genehmigt.

(An Stadtssenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 521/66; M.Abt. 23 — Kg 134/15/66.)

Die Einbaumöbeltischlerarbeiten für den Neubau des Kindertagesheimes, 22, Rugierstraße, sind der Firma Josef Wondra, 23, Mauer, Anton Krieger-Gasse 81, auf Grund ihres Anbots vom 20. April 1966 zu übertragen.

(A.Z. 532/66; M.Abt. 42 — 6411/11.)

Die gärtnerischen Herstellungsarbeiten für die Wohnhausanlage, 20, Jägerstraße-Adalbert Stifter-Straße, sind der Firma Ing. Haeseler, 9, Zimmermannngasse 17, auf Grund ihres Anbots vom 25. April 1966 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Dr. Strobl

(A.Z. 492/66; M.Abt. 24 — 6502/32/66.)

Die Bautischler-Außer-Norm-Arbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 11, Weißenböckstraße-Wilhelm Kreß-Platz, dritter Bauteil, sind der Firma Johann Wanecek und Söhne, 18, Wallrißstraße 67, auf Grund ihres Anbots vom 6. April 1966 zu übertragen.

(A.Z. 500/66; M.Abt. 34 — XIII/5/18/66.)

Die Lieferung und Montage eines Mehrzweckaufzuges für das Altersheim Lainz, Pavillon IV, ist der Firma Hanns Füglistner, Ges. mbH, 5, Embelgasse 17—23, auf Grund ihres Anbots vom 31. März 1966 zu übertragen.

(A.Z. 512/66; M.Abt. 26 — Sch 32/2/66.)

Die Sockelinstandsetzungsarbeiten in der Schule, 3, Dietrichgasse 36, werden mit einem Kostenerfordernis von 290.000 S genehmigt.

(A.Z. 513/66; M.Abt. 26 — Sch 278/5/66.)

Der Umbau der Klosettanlagen in der Schule, 18, Anastasius Grün-Gasse 10, wird mit einem Kostenerfordernis von 430.000 S genehmigt.

(A.Z. 518/66; M.Abt. 27 — 3/03, 195/10/66.)

Die Erhöhung der mit Beschluß des Amtsführenden Stadtrates vom 31. Jänner 1966 für den Abbruch des städtischen Althauses, 3, Schützenngasse 27—29, bewilligten Gesamtkosten von 146.000 S um 90.000 S auf 236.000 S wird genehmigt.

Franz Krcal

Sandwerke und Lastentransporte
Erdarbeiten — Schutträumungen
Bagger- und Planierungsgeräte

Wien XXII, Erzherzog Karl-Straße 126

Telephon 22 21 92, 22 21 14

A 7817

(A.Z. 541/66; M.Abt. 24 — 6502/39/66.)

Die Glaserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 11, Weißenböckstraße-Wilhelm Kreß-Platz, dritter Bauteil, sind der Firma Ernst Dimmel, 10, Quellenstraße 39, auf Grund ihres Anbots vom 20. April 1966 zu übertragen.

(A.Z. 550/66; M.Abt. 23 — Kr 34/151/66.)

Die Schwarzdeckerarbeiten für den Neubau des Westverbaues der Krankenanstalt Rudolfsstiftung sind die Firma Alois Charwat, 3, Arsenalstraße 5 b, auf Grund ihres Anbots vom 2. Mai 1966 zu übertragen.

Berichterstatter:

StB Dior. Dipl.-Ing. Dr. Koller

(A.Z. 485/66; BD — 500/66.)

Der Bericht der Stadtbauamtsdirektion zum Beschlußantrag der GRe. Dipl.-Ing. Dr. Strobl und Genossen, betreffend Änderung der Wohngrößenverteilung im kommunalen Wohnungsbau, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 15. Dezember 1965, wird mit Stimmenmehrheit zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 528/66; BD — 598/66.)

Der Bericht der Stadtbauamtsdirektion zum Antrag der GRe. Lauscher und Maller, betreffend Instandsetzung von Wegen im 22. Bezirk, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 9. bis 22. Dezember 1965, zu Pr.Z. G 75/A/65, wird zur Kenntnis genommen.

Landesgesetzblatt für Wien

Das am 20. Juni 1966 erschienene 11. Stück enthält ein Gesetz vom 11. März 1966 über die Abänderung des Gesetzes vom 21. Mai 1954, LGBl. für Wien Nr. 17, über die Erzeugung, Lagerung, Leitung und Verwendung brennbarer Gase in Wien (Wiener Gasgesetz).

ADOLF FALKENSTEIN

GES. M. B. H.

DEKORATIONSMALER • VERGOLDER
ANSTREICHER • LACKIERER

WIEN VIII/65

JOSEFSTÄDTER STRASSE 27

FERNRUF 42 25 37

A 945



Baumeister **Alfred LIEBL** HOCH-, TIEF-, INDUSTRIEBAU

Wien 23, Siebenhirten, Azlergasse 34, Telephon 86 14 142 A 377

ASPHALT - Unternehmung
ING. **GÄRTNER & MEGNER**

Wien I, Eschenbachgasse 10 • Telephon: 57 47 61 57 47 62

Asphaltierungen
Isolierungen
Schwarzdeckungen

A 7939

FLANSCHEN-FABRIK

Dipl.-Ing. **Béla Frank**

Rohrleitungen — Armaturen

Wien XX,

Nordwestbahnstraße 87—89

TELEPHON 35 35 36 / 35 21 51

A 8051

BAUSPENGLEREI

Josef Ertler

Wien III, Rüdengasse 19

Gegründet 1872

Telephon 72 12 81 Serie

A 7933

Kundmachungen der Stadt- und Landesplanung

Auflegung

(M.Abt. 18 — XXII/34/66.)
Plan Nr. 4446

Auflegung eines Entwurfes über die Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Erzherzog Karl-Straße, Genochplatz, Hohenfeldgasse und Vernholzgasse im 22. Bezirk, Kat.G. Stadlau.

Der vorumschriebene Entwurf des Magistrats wird auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien in der Zeit vom 25. Juni bis 9. Juli 1966 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann während der Dienststunden in der M.Abt. 18, Stadt- und Landesplanung, 1. Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 16. Juni 1966

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18

Plandokumente

(M.Abt. 18 — XI/128/65.)
Plan Nr. 4394

Es wird bekanntgegeben, daß das Plandokument Nr. 4394 (Beschlusstext und dazugehörige Plan-darstellung 1:2000), betreffend den im Amtsblatt Nr. 23 vom 23. März 1966, Seite 11, kundgemachten Beschluß des Gemeinderates über die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Simmeringer Hauptstraße, Mühlangergasse, Nowalkygasse (bis O.Nr. 18) und Donauländebahn im 11. Bezirk, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, in der M.Abt. 6, Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), 1. Rathaus, Tür 103, zum Preis von 7.50 S erhältlich ist.

*

(M.Abt. 18 — XII/60/65.)
Plan Nr. 4386

Es wird bekanntgegeben, daß das Plandokument Nr. 4386 (Beschlusstext und dazugehörige Plan-darstellung 1:2500), betreffend den im Amtsblatt Nr. 13 vom 16. Februar 1966, Seite 13, kundgemachten Beschluß des Gemeinderates über die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Edelsinnstraße zwischen Schwenk-gasse und Gasmanngasse und zwischen Am Fasan-garten, Elisabethallee und Donauländebahn im 12. Bezirk, Kat.G. Hetzendorf, in der M.Abt. 6, Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), 1. Rathaus, Tür 103, zum Preis von 18 S erhältlich ist.

*

(M.Abt. 18 — XII/35/65.)
Plan Nr. 4345

Es wird bekanntgegeben, daß das Plandokument Nr. 4345 (Beschlusstext und dazugehörige Plan-darstellung 1:2500), betreffend den im Amtsblatt Nr. 23 vom 23. März 1966, Seite 11, kundgemachten Beschluß des Gemeinderates über die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Reschgasse, Vivenotgasse, Krichbaumgasse und Meidlinger Hauptstraße im 12. Bezirk, Kat.G. Unter-Meidling, in der M.Abt. 6, Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), 1. Rathaus, Tür 103, zum Preis von 7.50 S erhältlich ist.

*

(M.Abt. 18 — XIII/84/65.)
Plan Nr. 4412

Es wird bekanntgegeben, daß das Plandokument Nr. 4412 (Beschlusstext und dazugehörige Plan-darstellung 1:2500), betreffend den im Amtsblatt Nr. 18 vom 15. März 1966, Seite 11, kundgemachten Beschluß des GRA. VI über die unwesentliche Abänderung des Fluchtlinienplanes für das Gebiet östlich der Joseph Lister-Gasse zwischen O.Nr. 1 und O.Nr. 27 im 13. Bezirk, Kat.G. Ober-St. Veit, in der M.Abt. 6, Stadthauptkassa (Drucksorten-verlag), 1. Rathaus, Tür 103, zum Preis von 7.50 S erhältlich ist.

*

(M.Abt. 18 — XIV/37/65.)
Plan Nr. 3915

Es wird bekanntgegeben, daß das Plandokument Nr. 3915 (Beschlusstext und dazugehörige Plan-

FERDINAND HIPPEL

Großhandlung für Werkzeuge und Schleifmaterialien
Generalvertretung der Fa. C. F. SCHRÖDER
SCHMIRGELWERKE IN HANN-MÜNDEN
Lieferant der Stadt Wien
Auslieferungslager und Büro:

Wien II, Hollandstraße 16 • Telefon 23 31 46



A 622

BAUSCHLOSSEREI, STAHLBAU

R. ALSCHER

Wien XI, Simmeringer Hauptstraße 77
Telefon 72 28 755

Kontrahent der Gemeinde Wien A 6614

darstellung 1:2500), betreffend den im Amtsblatt Nr. 23 vom 23. März 1966, Seite 11, kundgemachten Beschluß des Gemeinderates über die Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Gulden-gasse, Linzer Straße, Waidhausenstraße, Hüttel-dorfer Straße, Zehetnergasse und Westbahntrasse im 14. Bezirk, Kat.G. Unter-Baumgarten und Ober-Baumgarten, in der M.Abt. 6, Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), 1. Rathaus, Tür 103, zum Preis von 7.50 S erhältlich ist.

*

(M.Abt. 18 — XIX/65/65.)
Plan Nr. 4352

Es wird bekanntgegeben, daß das Plandokument Nr. 4352 (Beschlusstext und dazugehörige Plan-darstellung 1:2500), betreffend den im Amtsblatt Nr. 13 vom 16. Februar 1966, Seite 13, kundgemachten Beschluß des Gemeinderates über die Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet der Teley-gasse im 19. Bezirk, Kat.G. Ober-Döbling, in der M.Abt. 6, Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), 1. Rathaus, Tür 103, zum Preis von 7.50 S erhältlich ist.

*

(M.Abt. 18 — XIX/100/65.)
Plan Nr. 4382

Es wird bekanntgegeben, daß das Plandokument Nr. 4382 (Beschlusstext und dazugehörige Plan-darstellung 1:2500), betreffend den im Amtsblatt Nr. 13 vom 16. Februar 1966, Seite 13, kundgemachten Beschluß des Gemeinderates über die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet südlich der Sieveringer Straße zwischen den O.Nrn. 249 und 275 im 19. Bezirk, Kat.G. Ober-Sievering, in der M.Abt. 6, Stadthauptkassa (Druck-sortenverlag), 1. Rathaus, Tür 103, zum Preis von 7.50 S erhältlich ist.

*

(M.Abt. 18 — X/104/65.)
Plan Nr. 4415

Es wird bekanntgegeben, daß das Plandokument Nr. 4415 (Beschlusstext und dazugehörige Plan-darstellung 1:2500), betreffend den im Amtsblatt Nr. 15 vom 23. Februar 1966, Seite 13, kundgemachten Beschluß des GRA. VI über die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungs-planes für das Gebiet zwischen Troststraße, Guß-riegelstraße, Quaringasse und Braunspergengasse im 10. Bezirk, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, in der M.Abt. 6, Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), 1. Rathaus, Tür 103, zum Preis von 7.50 S erhältlich ist.

*

(M.Abt. 18 — Reg II/12/64.)
Plan Nr. 4280

Es wird bekanntgegeben, daß das Plandokument Nr. 4280 (Beschlusstext und dazugehörige Plan-darstellung 1:2000), betreffend den im Amtsblatt Nr. 36 vom 7. Mai 1966, Seite 16, kundgemachten Beschluß des Gemeinderates über die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für

Wilhelm Beetz

Bauunternehmung
Gesellschaft m. b. H.

Wien III/40, Erdbergstraße 17

Telefon 72 52 32

Unternehmen der Wiener öffentlichen
Bedürfnisanstalten A 939

ein Gebiet zwischen Handelskai und Donaukanal, östlich der Stadionanlagen im 2. Bezirk, Kat.G. Leopoldstadt, in der M.Abt. 6, Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), 1. Rathaus, Tür 103, zum Preis von 36 S erhältlich ist.

*

(M.Abt. 18 — XXIII/81/65.)
Plan Nr. 4370

Es wird bekanntgegeben, daß das Plandokument Nr. 4370 (Beschlusstext und dazugehörige Plan-darstellung 1:2500), betreffend den im Amtsblatt Nr. 23 vom 23. März 1966, Seite 11, kundgemachten Beschluß des Gemeinderates über die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Lehmannngasse, Stuschkagasse, Haackelstraße, Perchtoldsdorfer Straße, Ketzergasse und Untere Aquäduktgasse im 23. Bezirk, Kat.G. Liesing, in der M.Abt. 6, Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), 1. Rathaus, Tür 103, zum Preis von 12 S erhältlich ist.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18

(M.Abt. 62 — I/145/66.)

Verlautbarung

Frau Bezirksrat Leopoldine Buchta hat ihr Mandat in der Bezirksvertretung für den 17. Wiener Gemeindebezirk zurückgelegt. Die an der 19., 20. und 21. Stelle des Wahlvorschlages genannten Wahl-erber Wilhelm Hoyda, Willibald Kal und Rudolf Pöder haben für dieses Mandat die Berufung als Ersatzmann abgelehnt.

Gemäß § 92 Abs. 3 der Wiener Gemeindegewahl-ordnung, LGBl. für Wien Nr. 17/1964, habe ich den im gleichen Wahlvorschlages an der 22. Stelle genannten Wahlerber Friedrich Tringler, 16, Rosenackerstraße 7/13/6, als Ersatzmann in die Bezirksvertretung des 17. Wiener Gemeindebezirkes berufen.

Wien, am 15. Juni 1966

Der Bezirksvorsteher:
Josef Veleta

Versteigerung

von Effekten und Pretiosen der Pfandleihanstalt
Nagler & Eberle, Wien 7, Westbahnstraße 18.

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Effekten von Nr. 6165 bis Nr. 7820 werden am 14. und 15. Juli 1966, Pretiosen von Nr. 16.934 bis 18.029 am 15. Juli 1966 zur öffentlichen Versteigerung gelangen. Au-ßerdem werden an allen diesen Tagen Pfänder feil-geboten, deren Verkauf bereits früher bewilligt, aber bisher nicht durchgeführt wurde. Die Feil-bietung erfolgt in der Zeit von 9 bis 13 Uhr im Versteigerungsort, 7, Bandgasse 17.



SCHIFF & STERN

APPARATEBAU FÜR WÄRMEWIRTSCHAFT
GES. M. B. H.

WIEN II, UNTERE DONAUSTRASSE 41
TELEFON 55 88 56 TELEGRAMM-ADRESSE: SCHIFFSTERN WIEN

Erzeugungsprogramm: Wassereinigung, Warmwasserbereitung, Zentralheizungskessel, Druck-minderer, Flüssigkeitsförderer, Wärmeaustauscher, Dampfspeicher

Norbert Edlinger

Kunststoffverarbeitung für Industrie u. Bautenschutz

Wien 8, Piaristengasse 60/II, Telefon 42 83 06

Abdichtung von Bauelementen aller Art
Beschichtungen — Innenauskleidungen

Lieferant der Stadt Wien

A 1139

Johann

BERGER

Sand- und Schottergewinnung
Baggerungen und Transportunternehmen

WIEN XXI • AMTSSTRASSE 47
Telefon 25 22 08

A 7985

Fußboden-Verlegungen

aller Art

Beratung:
Verkauf:

Mercantilia

HANDELS-GES. M. B. H.
Wien 15
Mariahilfer Straße 133
Telephon 83 62 11

A 537

LUFTHEIZUNGS-
LÜFTUNGS- UND
KLIMAAANLAGEN

ETNA-WERKE

ING. KARL
WENTZEL

WIEN XVII, LORENZ BAYER-PLATZ 4

TELEPHON 46 15 31 Δ

A 7797

M. & R. SIROKY

STAHLBAU

Wien III • Hauptstraße 153-155 • Telephon 72 13 99 Δ

Stahlkonstruktionen und Blecharbeiten
Bau- und Gewichtschlosserarbeiten
Kunststofffenster und Glaswände aus
MIPOLAM[®]-Elastic-Profilen mit Stahlkern

A 8000

Heizverluste } 4 wichtige Probleme
Zugluft } in einem
Lärm u. Staub } zu beseitigen durch:

HEIMFRIED

Fenster- und Türdichtung

Lebensdauer über 30 Jahre

HEINRICH FRITSCH, Wien VII, Kircheng. 43
Telephon 93 95 08 Serie
Lieferant der Gemeinde Wien A 292

Franz Krestan

Werkstätte

für Anstrich und Malerei

WIEN 22, PRANDAUGASSE 60

Büro: Wagramer Straße 118
Telephon 22 14 98

Spezialgebiete:

Polyester-Beschichtung für Türen • Rostschutz-,
Bautenschutz-, Dispersionsanstriche
A 874 Kontrahent der Gemeinde Wien

Flammschutzimprägnierung für Holz
verhindert Fäulnis und Insektenfraß



A 7543

Flammschutz-Deckanstrich

ANTIGNOL

Schaumschichtbildender Anstrich

ANTIGNOL SUPER

Alle Produkte geprüft nach DIN 4102

R. AVENARIUS

Wien I, Burgring 1

Tel. 57 57 83

Alu-Well

Leichtmetall-Bedachungsmaterial für Industrie und Wohnbau

KRASA & CO.

WIEN VII, MARIAHILFER STRASSE 8, TELEPHON 93 45 01

A 107

HOFER BAUGESELLSCHAFT

A 166

M. B. H.

HOCH-, TIEF-, STAHLBETONBAU

WIEN I, BARTENSTEINGASSE 4 • TEL. 43 11 39

Kläranlagen

Lieferung für Wien und Niederösterreich
durch:

- PURATOR
- KLÄRANLAGEN
- GROSSHANDEL

Ing. Östreicher & Co.

Wien IV, Goldeggasse 2, 65 47 01
Serie

Vertretung der Passavantwerke
Michelbacher Hütte

Fernschreiber 01/2716

A 708

METALLWARENERZEUGUNG
BAUSPENGLEREI



IL, NOVARAGASSE 13, 55 06 13

METALLSCHILDERFABRIK

HANS GNAD

WIEN VII • KANDLGASSE 22

TEL. 93 62 43

Metallschilder aller Art

Skalen, Zifferblätter

bedruckt, geätzt, eloxiert und graviert

A 1155

STAHL- U. LEICHTMETALLBAU • KIPP- U. GARAGENTORE
AUSSTELLUNGSBAUTEN • EISENFENSTER U. TÜREN • PORTALE

Wien XVIII, Gentzgasse 129 • Telephon 47 41 65

A 348

H. FIEDLER

A 035

NR

NEUE REFORMBAUGESELLSCHAFT M.B.H.

BAUGESELLSCHAFT FÜR HOCH-, TIEF-, STRASSEN- UND EISENBAHNBAUTEN

Wien 9, Mariannengasse 3 • Tel. 42 15 67 Serie • Telegrammadresse: Reformbau Wien • F. Schr. 07/4988

ALLGEMEINE BAUGESELLSCHAFT - A. PORR

Aktiengesellschaft

Engelsberggasse 4 • Wien 3

A 7967

willy stanzl

ISOLIERTECHNIK

Wien 22, Siebenbürgerstraße 48/9, Telefon 22 30 394

Schallschutz
Raumakustik
Lärmbekämpfung

Kontrahent öffentlicher Dienststellen

A 1025

Josef Wagner

PFLASTERERMEISTER

WIEN XVII, WATTG. 98/9/7

TELEPHON 46 17 702

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 352

Fensterglas IN ALLEN STÄRKEN
GUSS-, SPEZIAL-,
SPIEGELGLAS
ISOLIERGLAS etc.

Glashüttenwerke

LEOPOLD STIASSNY

WIEN II, CZERNINPLATZ 1

Telephon 55 46 21

Telegrammadresse: Stiassnyglas Wien
telex: stiassnyglas wn 4987

A 644

PUCK

FARB-
BAND-
ERZEUGUNG

Wien I
Getreidemarkt 2

Telephon 57 06 81

DIE ERZEUGNISSE SIND NUR ÜBER DEN
FACHHANDEL ERHÄLTICH

A 7504

FRANZ RAMMER

vormalig Felix Sattler

Bau- und
Portalverglasung
Glasschleiferei
und Belegerei

Wien 15, Rosinagasse 19, Tel. 83 55 95

Lieferant öffentlicher Dienststellen

A 53

ICOS- VEDER

GRUNDBAUGESELLSCHAFT
MBH.
SPEZIALUNTERNEHMUNG

für Bentonit-Schlitzwände,
Pfähle u. Aufschlußbohrungen

SALZBURG, SCHWARZSTRASSE 21
TEL. 74 4 81 • F.S. 06/437

WIEN IV, ARGENTINIERSTRASSE 8
TEL. 65 13 26

A 675

UNITHERM

Österreichische Gesellschaft für
universelle Wärmetechnik m. b. H.

Wien XI, Nemeckagasse 9 - 74 16 51 Serie
Fernschreiber 1204, Drahtwort Unitherm Wien

Für jeden Wärmeprozess und für jede Aufgabe
auf dem Gebiete des Feuerungswesens bringt
die Unitherm die geeignete Lösung.

Aus unserem Erzeugungsprogramm:

Vollautomatische Öl- und Gasfeuerungen
Öl-, Gas- und Elektro-Industrieöfen
Schalt- und Temperaturregelanlagen
Behälter und Rohrleitungen
Schutzgasanlagen
Wärmeträgerölanlagen
Wärmeträgerölanlagen
Müllverbrennungsöfen
Vollautomatische Heißluftzeuger „Thermo-
bloc Wanson“
Ölöfen für Zimmerbeheizung

A 1168



Ing. Stanzel & Co.

Wien 21
Schloßhofer Straße 41
Telephon 37 33 92

Wir erzeugen und reparieren:

Turnhalleneinrichtungen
Kinderspielplatzeinrichtungen
Turngeräte für den Garten
Wassersprunganlagen

Lieferant öffentlicher Dienststellen A 477

Franz Hofirek

MALER UND ANSTREICHER

Ausführung sämtlicher Arbeiten an
Wohn-, Verkehrs- und Industrieanlagen
sowie Flamm- und Rostschutzanstriche

WIEN IX, BINDERGASSE 6/8
RUF: 34 72 71

Kontrahent der Wiener Stadtwerke

A 613

Fenster- und
Türenfabrik

Johann Wanecek & Söhne

WIEN XVIII, Wallrißstr. 67
Fernsprecher 47 11 61 Serie

A 870

BAUUNTERNEHMEN
DIPLOMINGENIEUR
WILH. STUMVOLL
ZIVILING. FÜR BAUWESEN
WIEN X, SCHRÖTTERG. 27

TEL 64 11 44, 64 11 45

A 669

RAIMUND INGERISCH

BEHÖRDL. KONZ. INSTALLATIONS-UNTERNEHMEN
WIEN XX, WALLENSTEINSTR. 64, TEL. 35 44 07 • 35 76 40

GAS, WASSER, ZENTRALHEIZUNGEN,
GASFEUERUNGEN, ROHRLEITUNGS-
BAU FÜR DIE INDUSTRIE

A 523

Fahrkarten • Eintrittskarten • Kinomassetten

Rollenkarten • Spezialdrucksorten

Fahrkartenfabrik • Buchdruckerei

A 1160

Zawadil

1150 Wien 15

Stiebergasse 15-17

Telephon 83 11 50 • Fernschreiber: 01/2935 • Kontrahent der Wiener Stadtwerke

»SILO«

Transport-Gesellschaft W. RIEDEL & CO., OHG
WIEN V, Wimmergasse 18 • Tel. 57 42 14, 57 43 72

»SILO«

Transport-Gesellschaft m. b. H.
SALZBURG, Fischbachstraße 49 • GRAZ, Karlauer Straße 33
Telephon 84 503

A 692

Spezialtransporte von losem Zement und anderen Schüttgütern

Bauansuchen

eingelangt in der Zeit vom
6. bis 10. Juni 1966

Neubauten

3. Bezirk: Marxergasse 12, städtischer Wohnhausneubau und Kindertagesheim, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/Bg/III, 21/66). Schützengasse 27—29, städtischer Wohnhausneubau, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/Bg/III, 22/66).
10. Bezirk: Männertreugasse 18, Einfamilienhaus, Eduard und Margarete Bödinger, 10, Sapphogasse 9/10, Bauführer Bmst. Ing. Alois Feymann, 7, Spittelberggasse 3/3/17 (86/66). Liesingbachstraße, Gst. 362/2, Zweifamilienhaus, Robert und Berta Maad, 10, Ober-Laaer Straße 43, Bauführer Bmst. Josef Tanzler, 10, Inzersdorfer Straße 59 (1/66). Kleingartenanlage Garten- und Tierfreunde, Sommerhütte, Martin Riedl, 10, Leebgasse 94—96/11/1/4, Bauführer Bmst. Ing. Math. Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (9/66).
11. Bezirk: Öffentl. Gut (Enkplatz), prov. Geschäftslokale, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Techn. Rat Josef Eggenfelner, 1, Wollzeile 12 (M.Abt. 37—11, öffentl. Gut, 2/66). Unterfeldgasse 10, Kleinwohnungshaus, Paul und Leopoldine Pjrek, 10, Thomas Münzer-Gasse 4, Bauführer Arch. Peter Treiber, 23, Erlaa, Premgasse 23 (M.Abt. 37—11, Unterfeldgasse 10, 2/66).
12. Bezirk: Ruckergasse 36 und 38, Treibstoff-Tankanlage, Agip AG, 4, Favoritenstraße 7, Bauführer unbekannt (35/Ab/XII, 42/66). Altmannsdorfer Straße 25, Treibstoff-Tankanlage, Martha Erdöl Ges. mbH, 9, Peregringasse 4, Bauführer unbekannt (35/Ab/XII, 43/66).
13. Bezirk: Kalmanstraße 45, Einfamilienhaus, Alfred Jorg, 5, Pilgramgasse 15/10, Bauführer Bauunternehmung Wilhelm Stumvoll, 10, Schröttergasse 27 (M.Abt. 37—13, Kalmanstraße 45, 1/66). Josef Pommer-Gasse 19, Kinderbad, Edmund Reiter, 13, Slattingasse 4, Bauführer Bmst. Gailer, 7, Neustiftgasse 31 (M.Abt. 37—13, Josef Pommer-Gasse 19, 1/66). Treffzgasse 13, Hauserweiterung, Elfriede Simmeth, i. H., Bauführer Bmst. Hans Mayr, 13, Anatourgasse 70 (M.Abt. 37—13, Treffzgasse 13, 1/66). Satgasse 7, Einfamilienhaus, Walter Poitschek, 14, Kefergasse 22/3/T. 2, Bauführer Bmst. Alfred Schlesak, 15, Geyschlägergasse 2 (M.Abt. 37—13, Satgasse 7, 1/66).
14. Bezirk: Linzer Straße 361, Werkstättenhalle, Wagner & Stepanek, i. H., Bauführer Bmst. J. Tanzler, 10, Inzersdorfer Straße 54 (M.Abt. 37—14, Linzer Straße 361, 3/66).

Genossenschaftsstraße 5, Kleinwohnhaus, Hans Dobek, 17, Hernalser Hauptstraße 54, Bauführer Zmst. E. Müllner, Waidhausen 42, Niederösterreich (1/66).

17. Bezirk: Alszelle 3, Lagergebäude, Bmst. Ing. Alois Czerny, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Alois Czerny, 17, Alszelle 3 (M.Abt. 37—17, Alszelle 3, 2/66). Rupertusplatz 1, Wohnhaus, Stift St. Peter, 17, Rupertusplatz 3, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—17, Rupertusplatz 1, 1/66). Ob der Als, Los 9, Sommerhütte, Karl Dietmann, 18, Währinger Gürtel 139/8, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 23, Atzgersdorf, Klostermannngasse 8 (M.Abt. 37—17, Ob der Als, 23/66).

21. Bezirk: Kleingartenanlage Stammersdorf, Sommerhaus, Eduard Eipeldauer, 15, Dinkelstedtgasse 20, Bauführer Bmst. Johann Hödl, Brunn am Gebirge, Kirchengasse 1, Zusendungen: 18, Czartoryskigasse 19/6 (M.Abt. 37—21, Kleingartenanlage Stammersdorf, 2/66).

Kleingartenanlage An der Ruthnergasse, Sommerhaus, Franz Machek, 20, Greiseneckergasse 6/27, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (M.Abt. 37—21, Kleingartenanlage An der Ruthnergasse, 27/66).

Kleingartenanlage Leopoldau, Sommerhaus, Leopoldine Halama, 2, Nordbahnstraße 18, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (M.Abt. 37—21, Kleingartenanlage Leopoldau, 3/66).

Kleingartenanlage Leopoldau, Sommerhaus, Franz Sommerbauer, 16, Deinhardtsteingasse 7/14, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (M.Abt. 37—21, Kleingartenanlage Leopoldau, 4/66).

Im Äugl, Gartenhaus, Adolf Staffen, 21, Prager Straße 19/7, Bauführer Möbel und Tischlerei Ludwig Porta, 21, Am Spitz 6 (M.Abt. 37—21, Im Äugl, 1/66).

Kleingartenanlage Frohes Schaffen, Sommerhaus, Beatrix Erben 20, Stromstraße 14—16, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 23, Atzgersdorf, Klostermannngasse 8 (M.Abt. 37—21, Kleingartenanlage Frohes Schaffen, 50/66).

Kleingartenanlage Frohes Schaffen, Sommerhaus, Helmuth Hauer, 20, Brigittaplatz 1—2/1, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 23, Atzgersdorf, Klostermannngasse 8 (M.Abt. 37—21, Kleingartenanlage Frohes Schaffen, 49/66).

Kravoglgasse 49, Einfamilienhaus, Walter Ernst, i. H., Bauführer Baugesellschaft mbH Ing. Fritz Wagner, 9, Liechtensteinstraße 84 (M.Abt. 37—21, Kravoglgasse 49, 1/66).

Gartenfreunde Jedlese, Sommerhaus, Johann und Rosa Hag, 5, Nevillegasse 2, Bauführer Holzhäuser, Wagner & Hautz OHG, 4, Karolinengasse 14 (M.Abt. 37—21, Gartenfreunde Jedlese, 3/66).

Kainachgasse 22, Siedlungshaus, Johann und Gertrude Riha, i. H., Bauführer Bmst. Laurenz Policky, 21, Tauschekgasse 7 (M.Abt. 37—21, Kainachgasse 22, 1/66).

Brünner Straße (gegenüber Sanitätskaserne), Treibstoff-Tankanlage, Martha Erdöl Ges. mbH, 2, Praterspitzstraße 7, Bauführer unbekannt (35/Ab/XXI, 49/66).

22. Bezirk: Immergrüingasse 1, Siedlungshaus, Ulrich und Hildegard Born, 20, Hellwagstraße 21, Bauführer Bmst. Alois Heissenberger, 12, Bethlegasse 12/2 (M.Abt. 37—22, Immergrüingasse 1, 1/66).

Langobardenstraße 32, Wohnhaus, Franz Hollunder, i. H., Bauführer Bmst. Franz Lechnitz, 22, Pombergerweg 285 (M.Abt. 37—22, Langobardenstraße 32, 1/66).

Kleingartenanlage Rehlacke, Los 128, Sommerhaus, Rudolf Schmied, 22, Tietzstraße 2/24/6, Bauführer Industriebau GmbH, Baden bei Wien (M.Abt. 37—22, Kleingartenanlage Rehlacke, 34/66).

JALOUSIEN



ADLER
SOLUX

ALLER SYSTEME

WIEN 5, MARGARETENSTR. 87 TEL. 56 36 96 Δ

Kleingartenanlage Rehlacke, Los 90, Sommerhaus, Franz Retzer, 2, Wehlstraße 131/6, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 23, Atzgersdorf, Klostermannngasse 8 (M.Abt. 37—22, Kleingartenanlage Rehlacke, 33/66).

Kleingartenanlage Rehlacke, Los 125, Sommerhaus, Hans Reigl, 20, Wasnergasse 17/33, Bauführer Bmst. Alexander Vasak, Alland 78 bei Baden (M.Abt. 37—22, Kleingartenanlage Rehlacke, 32/66).

Am Ries, Los 25, Sommerhaus, Walter Hudecek, 8, Albertgasse 13—15/4, Bauführer Bmst. Ing. Schlichtinger, 7, Kirchengasse 38 (M.Abt. 37—22, Am Ries, 2/66).

Eßlinger Hauptstraße 32, Tankstelle, Ing. Hannes Nouza, 5, Leopold Rister-Gasse 5, Bauführer unbekannt (35/Ab/XXII, 64/66).

Rugierstraße 26, städtischer Wohnhausneubau, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Montagebau Wien Ges. mbH, 22, Wagramer Straße 1 (35/Bg/XXII, 29/66).

23. Bezirk: Liesing, Ehngasse 8, Einfamilienhaus, Dr. Ottokar Höllermüller, 3, Barichgasse 61, Bauführer Ing. Fritz Wagner, 9, Liechtensteinstraße 84 (M.Abt. 37—23, Ehngasse 8, 1/66).

Breitenfurter Straße 424, Tankstelle, Petrolia, Ing. Herzl & Co., KG, 1, Bauernmarkt 24, Bauführer Bmst. Egon Pribek, 14, Zichygasse 6 (35/Ab/XXIII, 92/66).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Neuer Markt 9, Selbstfahreraufzug, Doktor Wilhelm Zawadil, 1, Singerstraße 14, Bauführer StBmst. Arch. Anton Leiner, 6, Mariahilfer Straße 95 (35/Aa/I, 52/66).

Beethovenplatz 3, Selbstfahreraufzug, Girozentrale und Bank der Österreichischen Sparkassen AG, 1, Schuberting 5, Bauführer Bauunternehmung Schlosser & Trost, 1, Wallnerstraße 4 (35/Aa/I, 53/66).

2. Bezirk: Franzensbrückenstraße 15, Tankstelle, Martha Lerett, i. H., Bauführer unbekannt (35/Ab/II, 41/66).

3. Bezirk: Prinz Eugen-Straße 5, Palais Schwarzenberg, Selbstfahreraufzug, Schwarzenberg'sche Administration, 3, Rennweg 2, Bauführer Bauunternehmung Burian & Co., 7, Westbahnstraße 1 b (35/Aa/III, 42/66).

6. Bezirk: Schmalzhofgasse 22, Selbstfahreraufzug, Geb.Verw. Thomas Weselsky, 7, Spittelberggasse 3, Bauführer Bauges. Bäuml, 5, Brandmayergasse 9 (35/Aa/VI, 21/66).

Linke Wienzeile 6, Personenaufzug, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Viktor Hörnlein, 14, Penzinger Straße 117—119 (35/Aa/VI, 25/66).

7. Bezirk: Schottenfeldgasse 93, Selbstfahreraufzug, Sozialbau, Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft, 9, Alserbachstraße 23, Bauführer Bmst. Ing. Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 52 (35/Aa/VII, 23/66).

Schottenfeldgasse 66, Selbstfahreraufzug, Ulka, Karl Urban, i. H., Bauführer Bauunternehmung Walter, Friedl & Co., 1, Lobkowitzplatz 1 (35/Aa/VII, 30/66).

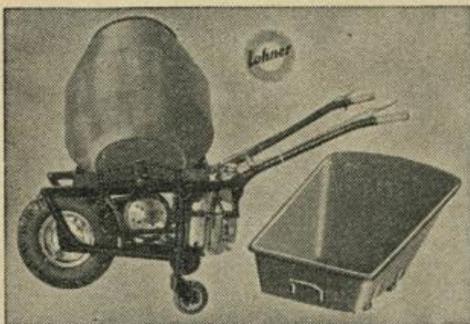
ALOIS Charwat

ASPHALT · DACHPAPPEN · ISOLIERUNGEN

SPEZIALUNTERNEHMUNG
FÜR
BRÜCKENISOLIERUNGEN

Wien III, Arsenalstraße 5b · Tel. 65 45 95

A 7494



Das neue selbstfahrende Universalgerät

Verwendbar als: **MOTORSCHUBKARREN**, TRAGKRAFT 300 kg
BETONMISCHER, NUTZLEISTUNG 75 l
SCHNEERÄUMGERÄT, RÄUMBREITE 1 m
SAND- UND SALZSTREUGERÄT, INHALT 300 kg

DURCH AUSWECHSLUNG VERSCHIEDENER ZUBEHÖRTEILE!

LOHNERWERKE WIEN 21, DONAUFLDERS STRASSE 77
TELEPHON 37 16 61

SINOLAN - Estriche

ideal für Wohn-, Büro- und Geschäftsräume, Schulen, Kasernen und Krankenhäuser

SINOLAN - Strapazierböden für Fabriken und Garagen bestens bewährt

FRANZ v. FURTENBACH

Wiener Neustadt, Ungargasse 02622, 2222

A 411

8. Bezirk: Piaristengasse 16, Aktenaufzug, IBM, i. H., Bauführer unbekannt (35/Aa/VIII, 22/66).
10. Bezirk: Rosiwalgasse 7, Johann und Hermine Hausensteiner, i. H., Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 23, Inzersdorf, Drdlagasse 7 (1/66).
- Klederinger Straße 190, Hauskanal, Johann Kraus, i. H., Bauführer Bmst. Arnold Zisser, 23, Siebenhirten, Akaziengasse 8 (1/66).
- Ober-Laaer Straße 109, Hauskanal, Josef und Marie Engelmayr, i. H., Bauführer Bmst. Franz Karner, 23, Rudolf Waisenhorn-Gasse 107 (1/66).
- Bahnlande 25, Aufstockung und Zubau, Dr. Anemarie Prakesch, 2, Stuwertstraße 44/11, Bauführer Bmst. Arch. M. Schrey & Co., 10, Siccardsburggasse 11 (1/66).
- Klederinger Straße 77, Juliane Langer und Mitbesitzer, i. H., Bauführer Stockhammer & Bach, 9, Porzellangasse 11 (3/66).
- Laaer Berg-Straße, K.Nr. 320, Johann Trattner, i. H., Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 23, Inzersdorf, Drdlagasse 7 (2/66).
- Dampfgasse 11, Filigrandachkonstruktion, Jagd-Garage, Hilde Schindler, 10, Jagdgasse 4, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (3/66).
- Klederinger Straße 154, Kanalanlage, Marie Lipovics, i. H., Bauführer Bmst. Franz Karner, 23, Rudolf Waisenhorn-Gasse 107 (5/66).
- Hofherrgasse 8, Hauskanal, Roman Loibnegger, 3, Klopsteinplatz 4, Bauführer Bmst. Franz Karner, 23, Rudolf Waisenhorn-Gasse 107 (1/66).
- Liesingbachstraße 17, Veranda, Herbert und Sophie Pröbstl, i. H., Bauführer unbekannt, Planverfasser Ing. Herbert Wieser, 9, Ferstlgasse 5 (1/66).
- Eibesbrunnengasse, E.Z. 146, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, Lagerschuppen, Bmst. Arch. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (5/66).
- Favoritenstraße 178, Selbstfahreraufzug, Rechtsanwält Dr. Walter Scherlacher, 6, Köstlergasse 7, Bauführer unbekannt (35/Aa/X, 53/66).
- Gudrunstraße 11, Kabelwerk, Selbstfahreraufzug, Felten & Guillaume, i. H., Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 12, Aichhorngasse 8 (35/Aa/X, 54/66).
- Senefeldergasse 12, Ölfeuerungsanlage, Schmitz & Co., i. H., Bauführer StBmst. Arch. Franz Hauer, 10, Leibnizgasse 2 (35/Ab/X, 67/66).
- Waldgasse 10 Öltank, Butterfly, i. H., Bauführer Bmst. Franz Karner, 23, Liesing, Rudolf Waisenhorn-Gasse 107 (35/Ab/X, 69/66).
- Bahnlager Wien-Süd, Hofüberdachung, Prochaska & Cie., 1, Graben 14, Bauführer unbekannt (35/Bb/X, 28/66).

11. Bezirk: Geiselbergstraße 27, Selbstfahreraufzug, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer StBmst. Ing. Laska, 9, Brunnbadgasse 18 (35/Aa/XI, 15/66).
- Nemelkagasse 9, Lastenaufzug, Unitherm Ges. mbH, i. H., Bauführer Ing. Siegfried Traxler, 4, Taubstummgasse 17 (35/Aa/XI, 16/66).
- Gräßlplatz 3, Deckenauswechslung, Dachkonstruktionerneuerung, Büroräume und Radiowerkstätte im Dachgeschoß und sanitäre Anlagen, Elektro-Diesel Handels AG, 11, Geiereckstraße 6, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—11, Gräßlplatz 3, 3/66).
- Kaiser-Ebersdorfer Straße 208, Kanalführung, Allgemeine Heimstättengossenschaft, Graz, Leonhardstraße 76, Bauführer Industriebau, Baden bei Wien, Wiener Straße 91 (M.Abt. 37—11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 208, 3/66).
- Kopalgasse 62, Hausfassade, Geb.Verw. Franz Schröpfer, 6, Mariahilfer Straße 23—25, Bauführer W. Hieke & Co., 16, Koppstraße 53/3 (M.Abt. 37—11, Kopalgasse 62, 1/66).
12. Bezirk: Hasenhutgasse, Planwechsel, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbauges. mbH, 9, Mariannengasse 3 (M.Abt. 37—12, E.Z. 1984, Kat.G. Unter-Meidling, 52/66).
- Hasenhutgasse, Planwechsel, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbauges. mbH, 9, Mariannengasse 3 (M.Abt. 37—12, E.Z. 1984, Kat.G. Unter-Meidling, 54/66).
- Vivenotgasse 50, Fassade, Margarete Scheibel, 6, Brückengasse 8, Bauführer Bmst. Ing. Gerhard Petsch, 15, Braunhirschengasse 7 (M.Abt. 37—12, Vivenotgasse 50, 1/66).
- Hetzendorfer Straße 82, Planwechsel, Georg Vekony, i. H., Bauführer Bauges. Michael Kliss, 23, Varrongasse 14 (M.Abt. 37—12, Hetzendorfer Straße 82, 1/66).
- Tivoligasse 11, Hofüberdachung, Ing. K. Reichspfarrrer, i. H., Bauführer Bauges. Sedlaczek & Haier, 2, Große Stadtgutgasse 36 (M.Abt. 37—12, Tivoligasse 11, 1/66).
- Pachmüllergasse 14, Franz Ruzicka, i. H., Bauführer Neumeyer & Co., 9, Mosergasse 6 (M.Abt. 37—12, Pachmüllergasse 14, 1/66).
- Eichenstraße 66, Elfriede und Walter Weitzer, i. H., Bauführer E. Führer & Co., KG, 18, Schulgasse 47 (M.Abt. 37—12, Eichenstraße 66, 2/66).
- Niederhofstraße 23, Selbstfahreraufzüge, Ewag, Einkaufs- und Warenvertriebs AG, 1, Opernring 1, Bauführer Arbeitsgesellschaft Negrelli, Porr und Industriebauges., 13, Hietzinger Hauptstraße 41 (35/Aa/XII, 22/66).
- Hetzendorfer Straße 79 (Modeschule), Turnsaal, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/Bg/XII, 6/66).
13. Bezirk: Elnsiedeleigasse 39, Garagen, P. C. Speck, 13, Neukraftengasse 27, Bauführer Arch. O. Gardavsky, 6, Lehargasse 9 (M.Abt. 37—13, Elnsiedeleigasse 39, 1/66).
- Auhofstraße 243, Hausinhabung 13, Auhofstraße 243 (Dieter Brachmaier), Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—13, Auhofstraße 243, 1/66).
- Hietzinger Friedhof, Gruppe 7, Nr. 31/32, Doppelgrabkammer, Ludwig Bissinger, 15, Sechshauser Straße 35, Bauführer Bmst. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37—13, Hietzinger Friedhof, 2/66).
- Hietzinger Hauptstraße 42, Geb.Verw. Maria Fritsch, 1, Akademiestraße 2, Bauführer Baugesellschaft Kastner & Härtel, 5, Gassergasse 13 bis 15 (M.Abt. 37—13, Hietzinger Hauptstraße 4, 4/66).

Anton Spindler

TRANSPORTUNTERNEHMEN

Sandwerke, Erdarbeiten, Bagger- und Planierungsgeräte

Wien XXI

Amtsstraße 49, Tel. 25 21 00

A 7806

- Suppégasse 10, Adaptierung, Dipl.-Ing. Michael und Helga Stermann, 13, Suppégasse 1, Bauführer Arch. Anton Holtermann, Klaus Aggermann, 13, Hietzinger Hauptstraße 22 (M.Abt. 37—13, Suppégasse 10, 1/66).
- Eduard Klein-Gasse 9, Hotel Viktoria, Selbstfahreraufzug, Hübner Hotel Betrieb KG, 1, Johannesgasse 33, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (35/Aa/XIII, 6/66).
- Gogolgasse 37, Ölfeuerungsanlage, Franz Simon, i. H., Bauführer unbekannt (35/Ab/XIII, 70/66).
14. Bezirk: Heinrich Collin-Straße 8—10, Buchhandlung, Büro, G. & H. Perl, i. H., Bauführer Bmst. Strohmaier, 19, Heiligenstädter Straße 39 (4/66).
- Beckmanngasse 15, Lagerhalle, Leopold Pfeiffer, i. H., Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Anatourgasse 48 (2/66).
- Antauegasse 21, Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Gartensiedlung, 14, Flötzersteig 115, Bauführer Bmst. Adolf Engl, 10, Humboldtplatz 10 (2/66).
- Meiselstraße 68, Paul und Helene Moser, i. H., Bauführer Bmst. Albert Wurster, 3, Kardinal Nagl-Platz 8 (1/66).
- Knödelhüttenstraße 136, Ölfeuerungsanlage, Hans Kalcher, 16, Koppstraße 99, Bauführer unbekannt (35/Ab/XIV, 58/66).
- Linzer Straße 456, Ölfeuerungsanlage, Hausinhabung unleserlich, Bauführer Bmst. Ing. Karl Netzl's Wtw., 16, Fröbelgasse 8 (35/Ab/XIV, 59/66).
- Knödelhütte 3, Ölfeuerungsanlage, Otilie Obermayer, i. H., Bauführer unbekannt (35/Ab/XIV, 60/66).
15. Bezirk: Krebsgartengasse 3—5, Haus 1, 2 und 3, Selbstfahreraufzüge, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Donauland, 1, Wippingerstraße 23, Bauführer Bauunternehmung Kallinger, 7, Wimberggasse 30 (35/Aa/XV, 13/66).
- Moeringgasse 10, Ölfeuerungsanlage, FAG-Ges. mbH, i. H., Bauführer Bmst. Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7 (35/Ab/XV, 35/66).
16. Bezirk: Hippgasse 6, Hans Kögler, 9, Porzellangasse 56, Bauführer Bmst. Ing. Herbert Stöhr, 2, Ausstellungsstraße 17 (4/66).
- Ottakringer Straße 39, Portal, August Kompit, i. H., Bauführer Schmidwerk, Metallbau Wilhelm I. Schmid, 22, Industriestraße 131—133 (12/66).
- Römberggasse 39, Selbstfahreraufzug, Braun Electric Austria Vertriebsges., 16, Hubergasse 1, Bauführer Dipl.-Ing. Hugo Durst, 1, Postgasse 16 (35/Aa/XVI, 33/66).
17. Bezirk: Am Mitterberg 91, Ölfeuerungsanlage, Helene Moser, 17, Jörgerstraße 22, Bauführer unbekannt (35/Ab/XVII, 20/66).

JOHANN DIETRICH

Wien II, Czerningasse 12 — Tel. 55 81 16 • Kontrahent der Städtischen Unternehmungen

BAUSPENGLEREI ZENTRALHEIZUNGEN INSTALLATIONEN

A 936

Ing. Erwin Dunkl

SPEZIAL-ESTRICHE und KUNSTHARZ-BETONE

Wien XX, Salzachstraße 11 • Telefon 35 45 25

Wärme- und Trittschallsisolierungen
funkenfreie Böden
säurefeste Industrieböden gegen
aggressive Säuren
Lieferant der Stadt Wien

A 693

ATRIUM

Bau- und Aufschließungsgesellschaft m. b. H.

Wien 8
Stolzenthalergasse 23
Tel. 43 47 16

A 1000

Jalousiehaus BINZ & NEIDHART

WIEN II, GREDLERSTRASSE 1 (beim Schwedenplatz), Tel. 35 91 73

Gesellschaft m. b. H.

Kontrahent der Gemeinde Wien

Erzeugungsprogramm: **Verbund-**
jalousien, Innenjalousien, Außen-
jalousien, Rollos, Alu-Deckenkar-
nissen etc.

A 1178



Reiche Auswahl an **NATURSTEINEN**

Prompte Zustellung

WIEN 14, BAHNHOF HÜTTELDORF · TEL. 94 11 73

BACOVSKY & CO.

**BRENNSTOFFE
BAUSTOFFE**

WIEN 14, DEUTSCHORDENSTR. 4 · TEL. 94 11 73

WIEN 14, KERBELGASSE 26 TEL. 94 26 534

A 21

Braungasse 39, Ölfeuerungsanlage, Hannes Schwarz, i. H., Bauführer Bauges. H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (35/Ab/XVII, 21/66).

Promenadegasse 31, Hauszufahrt, Dr. Emil Schüller und Mitbesitzer, 19, Heiligenstädter Straße 177/2/1, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—17, Promenadegasse 31, 4/66).

Wildweg 13, Veranda, Dr. Andreas Dengler, 7, Burggasse 71, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Aserbachstraße 5 (M.Abt. 37—17, Wildweg 13, 3/66).

Weißgasse 18, Dachumbau, Josef und Gertrude Palaoro, 14, Linzer Straße 59, Bauführer Baufirma Matthäus Bohdal's Wtw., 14, Linzer Straße 446 (M.Abt. 37—17, Weißgasse 18, 3/66).

Wattgasse 48, Portal und Fassade, W. Koreska, i. H., Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—17, Wattgasse 48, 3/66).

18. Bezirk: Pötzleinsdorfer Straße 67—69, Ölfeuerungsanlage, Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Gewog, 1, Lugeck 2, Bauführer Kapsreiter Ges. mbH, 1, Parkring 16 (35/Ab/XVIII, 36/66).

19. Bezirk: Boschstraße 20/5 und 6, Selbstfahreraufzüge, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Johann Bohrn, 5, Spengergasse 1 (35/Aa/XIX, 17/66).

Weinberggasse 8/2, Selbstfahreraufzug, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 29, Bauführer StBmst. Ing. Walter Tesch OHG, 1, Opernring 4 (35/Aa/XIX, 19/66).

Sollnirgasse 8—14/1—3, Selbstfahreraufzüge, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Krottenbach, 19, Pyrkergasse 1, Bauführer Bauges. Voitl & Co., 7, Zollergasse 15 (35/Aa/XIX, 22/66).

Raffelspergasse 12, Ölfeuerungsanlage, Maria Enslé, i. H., Bauführer StBmst. Ing. Karl Kraus' Wtw., 10, Remystraße 39 (35/Ab/XIX, 66/66).

Kreindlgasse 27, Ölfeuerungsanlage, Ing. Roland Müller, i. H., Bauführer Bmst. Johann Hödl, 18, Czartoryskigasse 19 (35/Ab/XIX, 67/66).

Heiligenstädter Lände 23, Faßlager, Shell Austria AG, 1, Schuberting 14, Bauführer Dipl.-Ing. Ernst Hofer, 12, Albrechtsberggasse 17 (35/Ab/XIX, 68/66).

Scheimpfluggasse 16, Ölfeuerungsanlage, Dr. Issakides, i. H., Bauführer Bauges. Fischer & Co., 19, Sieveringer Straße 103 (35/Ab/XIX, 71/66).

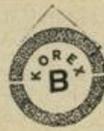
Krottenbachstraße 112—118, Münzfernsprecher, Post- und Telegraphendirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 5, Bauführer unbekannt (35/Bg/XIX, 21/66).

Heiligenstädter Straße 339, Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/Bg/XIX, 22/66).

20. Bezirk: Jägerstraße 105/20—24, Selbstfahreraufzüge, Gemeinde Wien, M.Abt. 34, Bauführer Bauges. Löbner & Co., 9, Bindergasse 5—9 (35/Aa/XX, 29/66).

Friedrich Engels-Platz 3, Selbstfahreraufzug, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Ing. Joh. Neubauer, 4, Floragasse 1 (35/Aa/XX, 30/66).

Allerheiligenplatz 12, Ölfeuerungsanlage, Dr. Rudolf Auer, 8, Wickenburggasse 5, Bauführer Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (35/Ab/XX, 27/66).



KUNSTHARZ-SCHAUMSTOFF- UND KORKSTEINFABRIK
sowie Durchführung aller Isolierungsarbeiten für Wärme- und Kälteschutz

JOSEF BRUCHA

FABRIK: MICHELHAUSEN, N.-Ö., TELEPHON ATZENBRUGG 0 22 75/227, 228
ZENTRALBÜRO: WIEN 15, ULLMANNSTRASSE 54, TEL. 83 22 36
LAGERPLATZ: WIEN 14, KARL BEKEHRTY-STRASSE 8, TEL. 94 22 48

21. Bezirk: Siemensstraße 105, Tankanlage, Vedepha Ges. mbH, 7, Lindengasse 55, Bauführer unbekannt (35/Ab/XXI, 44/66).

Anton Böck-Gasse 42, Ölfeuerungsanlage, Alexander Traxler, i. H., Bauführer StBmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (35/Ab/XXI, 46/66).

Reisgasse 1, Schulwartwohnung, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Ing. Manfred Prager, 13, Klitschgasse 2 (35/Bg/XXI, 23/66).

Anton Böck-Gasse 27, Fensterauswechslung, Therese Zona, i. H., Bauführer Bmst. Rudolf Höbinger, 21, Steinbügelweg 32 (M.Abt. 37—21, Anton Böck-Gasse 27, 1/66).

Floridsdorfer Hauptstraße 26, Adolf Trinkl, i. H., Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Carl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (M.Abt. 37—21, Floridsdorfer Hauptstraße 26, 2/66).

Feistritzgasse 38, Josef Bobalek, 16, Gaullacher-gasse 4/2/27, Bauführer Bmst. Othmar Schuppler, Bahnstraße 75 und 78, Gerasdorf, Niederösterreich (M.Abt. 37—21, Feistritzgasse 38, 1/66).

Prager Straße 8, Geschäftslokumbau, Eduard Zehetner, 21, Schloßhofer Straße 1, Bauführer Bmst. Erich Hofbauer, 17, Alzeile 133 (M.Abt. 37—21, Prager Straße 8, 1/66).

Scheffelstraße 27, Pfeilerentfernung, Edgar Herzog, i. H., Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildner-gasse 26 (M.Abt. 37—21, Scheffelstraße 27, 1/66).

Tomaschekstraße 38, Kanalanlage, Johann Alt-mann, i. H., Bauführer Bmst. Albrecht Michler's Wtw. Maria Michler KG, 1, Wildpretmarkt 3 (M.Abt. 37—21, Tomaschekstraße 38, 4/66).

Patriciggasse 19, Gassenfassade Johann Gorlich, 20, Hannovergasse 2, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (M.Abt. 37—21, Patrici-gasse 19, 3/66).

Brünner Straße 260, Geschäftslokumbau, Gün-ther Ullrich, i. H., Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorfer Straße 77 (M.Abt. 37—21, Brünner Straße 260, 2/66).

22. Bezirk: Kratochwilstraße 10, Studentenheim, Ölfeuerungsanlage, Akademie der bildenden Künste, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 1, Bauführer Bmst. Ing. Harald Schrittwieser, 4, Radeckgasse 2 (35/Ab/XXII, 59/66).

Hardegasse-Strohblumengasse, Ölfeuerungs-anlage, Heinrich Schmidt & Co., 22, Vernholz-gasse 12, Bauführer Heinrich Schmidt & Co., 22, Vern-holz-gasse 12 (35/Ab/XXII, 62/66).

Eßling, Kauderstraße 23, Ölfeuerungsanlage, Franz Mangl, i. H., Bauführer Bmst. Karl Plachetzky, Hauptplatz 9, Groß-Enzersdorf, Niederösterreich (35/Ab/XXII, 66/66).

Georg Bilgeri-Straße 58, Aufstockung, Josef und Pauline Frühberger, i. H., Bauführer Bmst. Hans Hofer, 16, Thallastraße 34 (M.Abt. 37—22, Georg Bilgeri-Straße 58, 4/66).

Gartenheimstraße 47, Portal, Alfred Hussl, i. H., Bauführer Bmst. Karl Plachetzky, Hauptplatz 9, Groß-Enzersdorf, Niederösterreich (M.Abt. 37—22, Gartenheimstraße 47, 1/66).

Polgargasse-Strohbachgasse, Ölfeuerungsanlage, Karl Kupka jun., 7, Bernardgasse 15, Bauführer Ing. E. Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44 (35/Ab/XXII, 63/66).

Breitenlee, Azaleengasse, Hallenvergrößerung, Zeus-Betonbauteilwerk Ges. mbH, i. H., Bauführer Böhler Stahlbau Ges. mbH, Dr. Schmidt & Co., 19, Blasasstraße 21—23 (35/Bb/XXII, 12/66).

23. Bezirk: Werk Rodaun, Aufzüge, Perimoozer-Zementwerke AG, 1, Operngasse 11, Bauführer Allgem. Bauges. A. Porr AG, 3, Engelsberggasse 4 (35/Aa/XXIII, 10/66).

Siebenhirten, Schellenhofgasse 4, Ölfeuerungs-anlage, Dr. Karl Plohovich, i. H., Bauführer StBmst. Ing. Roland Fuchs, 7, Schottenfeldgasse 35 (35/Ab/XXIII, 87/66).

Rodaun, Schreckgasse 11, Ölfeuerungsanlage, Dkfm. Heinz Flieder, i. H., Bauführer Bmst. Karl Sieghart, 23, Liesing, Fröhlichgasse 36 (35/Ab/XXIII, 88/66).

Karl Schwed-Gasse 29—35, Ölfeuerungsanlage, Gemeinnützige Siedlungs- und Baugesellschaft mbH, 9, Liechtensteinstraße 3, Bauführer Ing. H. Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14 (35/Ab/XXIII, 91/66).

Liesing, Rudolf Waisenhorn-Gasse, Münzfernsprecher, Post- und Telegraphendirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 5, Bauführer unbekannt (35/Bg/XXIII, 23/66).

Mauer, Marktgemeindegasse 20, Kanal, Johann und Therese Dobler, i. H., Bauführer Walter Gauß, 19, Heiligenstädter Straße 62 (M.Abt. 37—23, Marktgemeindegasse 20, 1/66).

Atzgersdorf, Dirmhirngasse 56, Kanal, Robert und Anna Heidrich, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Johann Edmoser, 23, Atzgersdorf, Erlaaer Straße 21—25 (M.Abt. 37—23, Dirmhirngasse 56, 2/66).

Liesing, Blumengasse 5, Auslagenvergrößerung, Josef Wanek, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Johann Edmoser, 23, Atzgersdorf, Erlaaer Straße 21—25 (M.Abt. 37—23, Blumengasse 5, 1/66).

Siebenhirten, Ketzergasse 79, Kanal, Hermine Edmoser, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Johann Edmoser, 23, Atzgersdorf, Erlaaer Straße 21—25 (M.Abt. 37—23, Ketzergasse 79, 1/66).

**TIEFGEFRIERTRUHEN
TIEFGEFRIERSCHRÄNKE
KÜHLSCHRÄNKE**

**UNIVERSALREINIGUNGSMASCHINEN
BODENPFLEGE MASCHINEN
ABZUGSVENTILATOREN**

ELEKTROLUX
WIEN I, STOCK-IM-EISEN-PLATZ 3
TELEPHON 52 76 28/29/30

Buchdruckerei Hans Dorr

Gegründet 1873

INHABER: PAUL CZERMAK

MERKANTILDRUCK

KUNST-

UND KALENDERDRUCK

WIEN 17, BERGSTEIGGASSE 4

Telephon 42 66 43

Lieferant der Stadt Wien

A 510

RASENZIEGEL

für SPORTANLAGEN-, GARTEN- und FRIEDHOFGESTALTUNG, STRASSEN- und
WASSERBAUTEN in bester Qualität

FRANZ RICHTER REISENBERG, NÖ.
Tel. 04 zu erreichen über: 64 36 56

POST: 2440 GRAMATNEUSIEDL

Lieferant öffentlicher Dienststellen

A 270

A B

Dolomitsandweck

A. Brandstätter

2560 Berndorf - Steinhof 73, Telephon 0 26 72 / 22 96

DOLOMIT für Natur-Edelputz

SPLIT für Terrazzo und Gartengestaltung

Raupen-, Bagger- und Gräberarbeiten

Josef Laimer

Transportunternehmer

Wien XXI, Stammersdorf

Erbpostgasse Nr. 11

Telephon 37 13 21

A 7807

METALLWARENFABRIK FRANZ BENKHOFFER

Gegründet 1878

Fabrikation von elektrotechnischen
Massenartikeln, Leitungs-Verbindungs-Material
Fassondrehteile, Preß- und Stanzartikel

WIEN XV, BEINGASSE 27 • TEL. 92 42 13

Lieferant der Wiener Stadwerke

A 895

Bauspenglerei

KARL A. JEKAL

Werkstätte:

Wien XXI, Floridusgasse 32
Telephon 37 38 476

Büro:

Wien XXI, Brünner Straße 63
Telephon 37 27 37

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Atzgersdorf, Dirmhirngasse 50, Kanal, Verein Haus der Katzenfreunde, Charlotte Novak, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Johann Edmoser, 23, Atzgersdorf, Erlaer Straße 21—25 (M.Abt. 37—23, Dirmhirngasse 50, 2/66).

Mauer, Maurer Lange-Gasse 145, Kanal, Auguste Großkopf, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Karl Lang, 23, Mauer, Haymogasse 69 (M.Abt. 37—23, Maurer Lange-Gasse 145, 1/66).

Inzersdorf, Draschstraße 36, Kanal, Sophie Krschnak, i. H., Bauführer F. Schamp's Wtw., 23, Inzersdorf, Ober-Laer Straße 324 (M.Abt. 37—23, Draschstraße 36, 2/66).

Siebenhirten, Perfektastraße 27, Planwechsel, Wilhelmine Zuklin, 10, Quellenstraße 150, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 23, Atzgersdorf, Klostermannstraße 8 (M.Abt. 37—23, Perfektastraße 27, 6/66).

Siebenhirten, Ketzergasse 112, Planwechsel für Verladehalle, Anton Mosburger, i. H., Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—23, Ketzergasse 112, 4/66).

Siebenhirten, Ketzergasse 112, Fabrikhallen, Anton Mosburger, i. H., Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—23, Ketzergasse 112, 5/66).

Atzgersdorf, Pöllertzerstraße 13, ident Ludwig Kirschner-Gasse, Anbau, Karl und Elisabeth Kiesling, i. H., Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—23, Pöllertzerstraße 13, 1/66).

Abbrüche

8. Bezirk: Blindengasse 24, städtisches Althaus, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62 (35/Bg/VIII, 4/66).

Blindengasse 22, städtisches Althaus, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62 (35/Bg/VIII, 5/66).

10. Bezirk: Wienerbergstraße 11, ehemaliges Küchengebäude, Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, i. H., Karlsplatz 1, Bauführer Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, i. H., Karlsplatz 1 (13/66).

Dampfgasse 11, Wohngebäude, Hilde Schindler, 10, Jagdgasse 4, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Ferd. Schindler, 10, Hasengasse 32 (2/66).

13. Bezirk: Auhofstraße 205, Johann und Maria Schmid, 13, Schloßberggasse 20, Bauführer Franz Schamp's Wtw., 23, Inzersdorf, Ober-Laer Straße 324 (M.Abt. 37—13, Auhofstraße 205, 1/66).

16. Bezirk: Friedrich Kaiser-Gasse 25, Paul und Maria Höntsch, 14, Hüttelbergstraße 20, Bauführer unbekannt (2/66).

Waidäckergasse 19, Einfamilienhaus, Antonia Kunes, 16, Haymerlegasse 19, Bauführer unbekannt (1/66).

Fluchtlinien

10. Bezirk: E.Z. 257, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, f. d. Eigentümer Arch. Ing. Friedrich Böhm-Raffay, 21, Pitkagasse 2 (M.Abt. 37—3548/66).

E.Z. 1715, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, Thekla David, 12, Altomontegasse 91 (M.Abt. 37—3571/66).

E.Z. 208, Unter-Laa, f. d. Eigentümer Kruckenfeller's Wtw., Schwechat-Kledering, Steinmetzgasse 6 (M.Abt. 37—3613/66).

E.Z. 3311, Kat.G. Favoriten, Raimund Remesch, 10, Katharinengasse 2—4 (M.Abt. 37—3710/66).

11. Bezirk: E.Z. 257, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, M.Abt. 41—3255/65 Gd. (M.Abt. 37—3591/66).

E.Z. 1252, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, Johann Müllauer, 2, Nordwestbahnstraße 7 (M.Abt. 37—3602/66).

E.Z. 937, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, Johann Sykora, 11, Simmeringer Hauptstraße 120 (M.Abt. 37—3720/66).

12. Bezirk: E.Z. 123, Kat.G. Altmannsdorf, f. d. Eigentümer Arch. Dipl.-Ing. Richard Duschel, 3, Fasangasse 20 (M.Abt. 37—3722/66).

13. Bezirk: E.Z. 2987, Kat.G. Ober-St. Veit, f. d. Eigentümer Arch. Bmst. Ing. Josef Slama jun., 22, Donauefelder Straße 243—245 (M.Abt. 37—3526/66).

E.Z. 913, Kat.G. Auhof, Josef Nikowitsch, 12, Rotenmühlgasse 64/1/4 (M.Abt. 37—3569/66).

E.Z. 874, Kat.G. Lainz, f. d. Eigentümer Arch. Dipl.-Ing. Dr. Gunther Suske, 1, Kärntner Straße 8 (M.Abt. 37—3586/66).

E.Z. 149, Kat.G. Hacking, f. d. Eigentümer Ing. Franz Oppolzer, 13, Erzbischofsgasse 4 (M.Abt. 37—3607/66).

E.Z. 554, Kat.G. Speising, f. d. Eigentümer Bmst. Ernst Gulnerits, 15, Clementinengasse 24 (M.Abt. 37—3610/66).

E.Z. 585 u. a., Kat.G. Ober-St. Veit, M.Abt. 43—4248/66 (M.Abt. 37—3703/66).

E.Z. 1431, Kat.G. Ober-St. Veit, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Jan Lutz, 13, Beckgasse 33 (M.Abt. 37—3706/66).

E.Z. 955, Kat.G. Auhof, f. d. Eigentümer Ing. Fritz Wagner, 9, Lichtensteinstraße 84 (M.Abt. 37—3711/66).

14. Bezirk: E.Z. 38, 39, Kat.G. Breitensee, f. d. Eigentümer Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Aichfeld, 4, Brucknerstraße 6 (M.Abt. 37—3527/66).

E.Z. 735, Kat.G. Hütteldorf, Wilhelm Maly, 14, Linzer Straße 289/2 (M.Abt. 37—3664/66).

E.Z. 435, Kat.G. Hadersdorf, Steppan, 7, Lerchenfelder Straße 63 (M.Abt. 37—3718/66).

15. Bezirk: E.Z. 1200, Kat.G. Rudolfsheim, f. d. Eigentümer StBmst. Ing. Rudolf Otto Gerger, 10, Karmarschgasse 70 (M.Abt. 37—3528/66).

17. Bezirk: E.Z. 738, Kat.G. Hernals, f. d. Eigentümer Arch. Dipl.-Ing. Cedo Karl Kirchner, 1, Blutgasse 3 (M.Abt. 37—3551/66).

E.Z. 37, Kat.G. Dornbach, M.Abt. 43—4209/66 (M.Abt. 37—3666/66).

E.Z. 887, Kat.G. Hernals, Ludwig Langer, 17, Leitermayergasse 23 (M.Abt. 37—3704/66).

E.Z. 1803, Kat.G. Dornbach, f. d. Eigentümer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (M.Abt. 37—3713/66).

19. Bezirk: E.Z. 1948, Kat.G. Ober-Döbling, David Gertner, 6, Linke Wienzeile 4 (M.Abt. 37—3565/66).

E.Z. 1119, Kat.G. Heiligenstadt, Franz Bielek, 19, Heiligenstädter Straße 255 (M.Abt. 37—3678/66).

21. Bezirk: E.Z. 1464, Kat.G. Leopoldau, Anton Huber, 21, Brabbéegasse 17 (M.Abt. 37—3545/66).

E.Z. 1035, Kat.G. Donauefeld, Leopoldine Umgeher, 21, Arbeiterstrandbadstraße 6 (M.Abt. 37—3554/66).

E.Z. 2498, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Ing. Gottfried Roigk, 9, Thurgasse 10 (M.Abt. 37—3562/66).

E.Z. 2504, Kat.G. Leopoldau, Ing. Franz Wegl, 22, Wagramer Straße 126 (M.Abt. 37—3566/66).

E.Z. 734, Kat.G. Jedlese, A. Frigor, 21, Josef Zapf-Gasse 4 (M.Abt. 37—3582/66).

E.Z. 2055, Kat.G. Stammersdorf, Martha, 9, Peregringasse 4 (M.Abt. 37—3583/66).

E.Z. 697, Kat.G. Donauefeld, f. d. Eigentümer Baugesellschaft Vorwähler, 23, Inzersdorf, Neillreichgasse 232 (M.Abt. 37—3584/66).

E.Z. 1785, Kat.G. Leopoldau, Franz Bilohiawek, 22, Brabbéegasse 31 (M.Abt. 37—3585/66).

E.Z. 3171, Kat.G. Eßling, Manfred Jech, 15, Dreihausgasse 17 (M.Abt. 37—3587/66).

E.Z. 210, Kat.G. Strebersdorf, Franz Trazeler, 21, Strebersdorfer Straße 161 (M.Abt. 37—3588/66).

E.Z. 190, Kat.G. Stammersdorf, Johann Rötzer, 16, Ottakringer Straße 71 (M.Abt. 37—3601/66).

E.Z. 4, Kat.G. Donauefeld, f. d. Eigentümer Arch. Dipl.-Ing. Gerhard Hanappi, 13, Fasangartengasse 61 (M.Abt. 37—3608/66).

E.Z. 1406, Kat.G. Leopoldau, Wilhelm Meidl, 21, Fallmerayerweg 34 (M.Abt. 37—3679/66).

E.Z. 842, Kat.G. Stammersdorf, f. d. Eigentümer Arch. Franz-Joachim Zülów, 9, Porzellangasse 41 (M.Abt. 37—3714/66).

E.Z. 623, Kat.G. Jedlese, f. d. Eigentümer StBmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (M.Abt. 37—3715/66).

22. Bezirk: E.Z. 668, Kat.G. Hirschstetten, Hermine Kieweg, 22, Elbischweg 43 (M.Abt. 37—3564/66).

E.Z. 45, Kat.G. Kagran, f. d. Eigentümer Ing. Stefan Hansal, 22, Meißauergasse 10 (M.Abt. 37—3598/66).

E.Z. 964, Kat.G. Hirschstetten, f. d. Eigentümer Arch. Matthäus Jiszda, 1, Plankengasse 4 (M.Abt. 37—3600/66).

E.Z. 959, Kat.G. Aspern, Elfriede Kramer, 6, Stumpergasse 16 (M.Abt. 37—3605/66).

E.Z. 404, Kat.G. Aspern, Friedrich Katzer, 22, Aurikelweg 32 (M.Abt. 37—3667/66).

E.Z. 54, Kat.G. Aspern, Otto Herzer, 22, Zachgasse 18 (M.Abt. 37—3705/66).

E.Z. 2604, Kat.G. Eßling, Horst Malinek, 10, Favoritenstraße 218/21/5 (M.Abt. 37—3707/66).

23. Bezirk: E.Z. 2073, Kat.G. Mauer, Josef Kotschar, 6, Mollardgasse 42 (M.Abt. 37—3550/66).

E.Z. 62, Kat.G. Kalksburg, römisch-katholisches Pfarramt, 23, Kalksburg (M.Abt. 37—3561/66).

E.Z. 699, Kat.G. Atzgersdorf, f. d. Eigentümer Ing. Josef Imführ, 12, Schlöglgasse 53—55 (M.Abt. 37—3606/66).

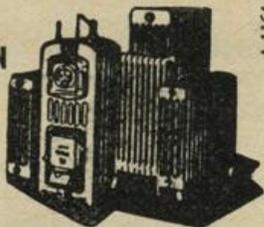
E.Z. 848, Kat.G. Rodaun, f. d. Eigentümer Bmst. Erich Hofbauer, 17, Alzeile 133 (M.Abt. 37—3697/66).

E.Z. 3323, Kat.G. Mauer, f. d. Eigentümer Ing. Walter Dürschmid, 9, Berggasse 20 (M.Abt. 37—3696/66).

E.Z. 160, 289, Kat.G. Kalksburg, M.Abt. 41—934/66 Gd. (M.Abt. 37—3699/66).

E.Z. 966, Kat.G. Atzgersdorf, f. d. Eigentümer Bmst. Ing. Johann Edmoser, 23, Atzgersdorf, Erlaer Straße 21—25 (M.Abt. 37—3721/66).

ZENTRALHEIZUNGEN
LUFTHEIZUNGEN
ÖLFEUERUNGEN
GASFEUERUNGEN



A 1164

ING. L. BERNLEITNER

WIEN IX, WASSERBURGERGASSE 2 • TEL. 34 42 88

Georg Dorner

Beh. konz. Installationsbüro
für Gas-, Wasser-
und sanitäre Anlagen

Wien X, Favoritenstraße 204

Telephon 64 49 372

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 822

Großgärtnerlei

FRANZ BÖSE

Wien-Sievering

XIX, Sieveringer Straße 105

36 21 26, 36 43 18

Blumengroßmarkt: IV, Phorushalle, 57 72 60

A 992

RINGHOFFER

Gesellschaft m. b. H.

WIEN 11, SIMMERINGER HAUPTSTRASSE 100

Telephon 74 16 01 Δ

Automobil-Fabrik und Reparatur-Werkstätte
PEUGEOT- u. ROVER-Service • Karosseriebau
Umbauten • Autobusse • San.-Wagen • Bestat-
tungsfahrzeuge • Bahrwagen • Sanitätssärge
MAGIRUS DEUTZ, Feuerwehr-Fahrzeuge und
Magirus-Leitern • Reparaturen

Lieferant der Stadt Wien

A 7826

KANALGUSS
ABFLUSSROHRE ALLER ART
BAUWERKZEUGE
HERDE — ÖFEN
SANITÄRE EINRICHTUNGEN
DRUCKROHRE — SCHWERARMATUREN
ARMATUREN
FITTINGS SCHMIEDEEISERNE ROHRE



WALLNER & NEUBERT, WIEN

1052 Postfach 30 • 5, Schönbrunner Straße 13 • Tel. 5776 27 Δ • FS 01 1134 • Telegrammadr. Wallnerneuber

FÜR
WASCHANLAGEN
JEDER GRÖSSE

JOSEF JESSERNIGG

Stockerau • Wien



A 96

DOMUS

HOCH- und TIEFBAUGESELLSCHAFT
m. b. H.

HOCHBAU
TIEFBAU
INDUSTRIEBAU
FERTIGTEILHALLEN
KANALBAU

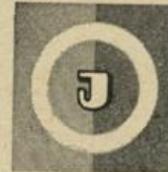
RAUPEN-BAGGERARBEITEN
SAMT ABFUHR

BAUMASCHINEN-VERLEIH

WIEN 12, POHLGASSE 2—4
TELEPHON 83 53 20 und 83 43 38

A 402

A 1049



**H. JENCEK
A. KRISA & CO**

Malerei — Anstrich — Restaurierung
Wien 1, Mahlerstraße 11, Tel. 52 48 60

M. Schmid & Söhne

Grau- und Tempergießerei Roheisen

Werk: Wilhelmsburg, Niederösterreich
Tel.: Wilhelmsburg 02746/201/202
Fernschreiber: 01/567

Büro: Wien IX, Ferstelgasse
Telephon: 42 14 09, 42 14 40
Fernschreiber 07/4690
Telegrammadresse Schmidöhne

A 944

LANG & CO.

KOMMANDITGESELLSCHAFT

Chemisch - technische Produkte
Mineralöl-Großhandel

WIEN III, VIEHMARKTGASSE 1/3
Telephon 72 32 85

A 8057

STRASSENBAU UND PFLASTERUNGEN

Kontrahent der Gemeinde Wien

Emil Schlepitzka

Wien XVIII, Staudgasse 1, Tel. 43 36 92

A 243

Litega

LINOLEUM - TEPPICHE - GÄRDINEN

BAUBERATUNG
UND
BELAGABTEILUNG

WIEN VI

MARIAHILFER STRASSE 35/I. ST.
TELEPHON 57 45 86, 57 45 87

A 7767

BAUUNTERNEHMUNG

J. Ofenböck & Co. Hoch-, Tief-
und
Stahlbetonbau

WIEN I, ELISABETHSTR. 1
Tel. 57 56 28

A 625

Johann Sennhofer

Stukkateurmeister

übernimmt alle Stukkatur-,
Weiß- und Rabitzarbeiten,
insolidester Ausführung

Wien 7, Richterergasse 1/9, Tel. 93 42 80
Lagerplatz Tel. 22 34 893

A 972

JOHANN PATZER

Bau- und Galanterie-Spenglerei

Neuanfertigung sämtlicher Bau-
und Galanterie-Spenglerarbeiten
sowie Übernahme jeglicher ein-
schlägiger Reparaturen

Wien XI/81, Mühlsgangergasse 27
Telephon 77 68 884

A 695

VENTILATOREN
AXIALGEBLÄSE
HEIZ- und KÜHLBATTERIEN
ZYKLONE
FILTERANLAGEN
BLECHROHRLEITUNGEN

KLIMAAANLAGEN
LÜFTUNGS- und LUFTHEIZANLAGEN
ENTNEBELUNGSANLAGEN
ENTSTAUBUNGSANLAGEN
FARBNEBELABSAUGEANLAGEN
SPÄNEABSAUGEANLAGEN

HEINZEL & FLORIMUND

WIEN XVI, REDTENBACHERGASSE 7-11, TEL. 46 36 83, 46 25 01

A 689

LEOPOLD SATORINA

TRANSPORTUNTERNEHMUNG

Deichgräberei und Kanalräumung
WIEN III, Franzosengraben 2183
72 11 78

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN
A 128

Altstadtsanierung in Krems

In Krems wurde kürzlich ein Verein zur Förderung der Erneuerung der Altstadt ins Leben gerufen. Der Verein, dem namhafte Gemeindefunktionäre angehören, soll die schon bisher von Experten als vorbildlich bezeichneten Sanierungsmaßnahmen der Stadtverwaltung unterstützen und überall dort helfend eingreifen, wo ein privater Verein leichter als die Stadtgemeinde selbst agieren kann.

Als die vordringlichsten Aufgaben sieht man die administrative Betreuung der Altstadtsanierung, die Bereitstellung wissenschaftlicher Grundlagen in Form einer Häuserkartei, die Erstellung eines Generalerneuerungsplanes sowie die Beschaffung der notwendigen Geldmittel an.

Vor allem will der Verein von der bisher in der Denkmalpflege geübten Praxis, nur Fassaden und Dächer von erhaltungswürdigen Häusern zu reparieren, abgehen. Zwischen 1959 und 1965 wurden beispielsweise 49 Häuser mit einem Kostenaufwand von 3,7 Millionen Schilling instandgesetzt; mit Ausnahme von zwei Objekten galt die Sanierung aber nur den Außenfassaden. Im Inneren der Häuser herrschten weiterhin Wohnungsbedingungen wie im Mittelalter. 15 Prozent der Häuser in der Kremser Altstadt stammen aus dem Spätmittelalter, 34 Prozent aus der Renaissance und 20 Prozent aus dem Barock. Einen Erfolg der Sanierungsbestrebungen glaubt man nun erst dann sicherstellen zu können, wenn es gelingt, den alten Häusern wieder eine echte Funktion zu geben.

Raumplanung bei Innsbruck

Tirol hat in der letzten Zeit jährlich ungefähr 1000 Hektar Gründe zusammengelegt. Eine bedeutende Maßnahme ist mit der vorläufigen Übergabe in Kematen bei Innsbruck zu einem ersten Abschluß gekommen. Bis die Eintragung im Grundbuch erfolgen kann, werden allerdings noch zwei bis drei Jahre vergehen.

Die Zusammenlegung Kematen hatte in verschiedener Hinsicht Bedeutung, denn hier wurde nicht nur die reine agrarische Operation durchgeführt, sondern damit zusammenhängend eine Raumplanung für die Gemeinde erzielt, die dem Ort neue Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Die 550 Hektar große Gesamtfläche war früher in 630 Grundstücke unterteilt, jetzt sind es nur noch 130; 56 Kematener Betriebe waren an der Zusammenlegung beteiligt und 20 aus der Umgebung. Durch die Zusammenlegung sind zwei Höfe neu erbaut worden, alte Gebäude konnten im Ort niedergerissen werden, der Ortskern ist dadurch bereits aufgelockert; weitere Gebäude werden noch beseitigt und zwei neue Höfe noch außerhalb des Wohnviertels errichtet.

Die Arbeit wurde durch das Zusammenwirken aller Dienststellen erleichtert. Die Österreichischen Bundesbahnen haben Gelände für den Ausbau des zweiten Geleises der Westbahnstrecke gewonnen, sie haben die Kreuzungen von Straßen mit der Bahn auf zwei Unterführungen und einen beschränkten Bahnübergang reduziert, aber diese nach den Wünschen der Gemeinde angelegt. Das Kulturbauamt führt die Kanalisation im Einvernehmen mit der agrarischen Operation durch. Die Post- und Telegraphenverwaltung legte Leitungen neu, und zwar nicht mehr quer durch die Felder, sondern, so weit dies ging, entlang der Hänge. Die Gemeinde wird den Sportplatz auf weniger wertvollen Grund

verlegen und in dessen Nähe auch ein Schwimmbad errichten.

Ab 1972 Gewaltenteilung in Bayern

In Bayern wird es in Zukunft eine Trennung von öffentlichem Amt und Mandat geben. Der bayerische Landtag beschloß jetzt die Annahme des „Gesetzes über die Unvereinbarkeit von Amt und Mandat für die Angehörigen des öffentlichen Dienstes (Rechtsstellungsgesetz)“.

Nach diesem Gesetz werden ab 1970 beziehungsweise ab 1972 diejenigen der mehr als 200.000 Staats- und Kommunalbediensteten Bayerns (Beamte und Angestellte), die sich in den Landtag, in einen Stadt- oder Gemeinderat oder in einen Bezirks- oder Kreistag wählen lassen, in den Ruhestand versetzt. Die Regelung gilt also noch nicht für den aus der kommenden Wahl im Herbst 1966 hervorgehenden Landtag. Die hundertprozentige Verwirklichung der Gewaltenteilung zwischen Legislative und Exekutive wird auf der Gesetzgebungsseite praktisch erst Mitte 1972 verwirklicht sein.

Das Rechtsstellungsgesetz sieht vor, daß den Angehörigen des öffentlichen Dienstes, die in ein Parlament einziehen, ein Ruhegehalt von zwei Dritteln ihrer Dienstbezüge weiter gewährt wird. Im übrigen hat das Land Bayern mit diesem Rechtsstellungsgesetz als letztes westdeutsches Bundesland (außer dem Stadtstaat Bremen) die Gewaltenteilung eingeführt.

Lebenswichtiger Gewässerschutz

Die Grund- und Quellwasservorkommen in der Bundesrepublik Deutschland, aus denen heute rund 60 Prozent des gesamten Trinkwasserbedarfes gedeckt werden, während für die übrigen 40 Prozent Oberflächengewässer in Anspruch genommen werden müssen, sind fast völlig genutzt. In Zukunft wird man bei dem zu erwartenden steigenden Wasserbedarf in stärkerem Umfange Oberflächengewässer in Anspruch nehmen müssen. Die Gewässerreinigung ist also zur Lebensfrage geworden.

Dies kam auf der 3. deutschen Tagung für Gewässerschutz zum Ausdruck. Die Tagungsteilnehmer verwiesen auf die steigenden Unterhalts- und Reinigungskosten der Wasseraufbereitungsanlagen, die bei zunehmender Gewässerverschmutzung den Wasserversorgungsunternehmen kaum noch zu tragende Belastungen auferlegen.

Mödling erhielt Europafahne

Für ihre beispielhaften Bemühungen um die Förderung der europäischen Zusammenarbeit hat die Gemeindekommission des Europarates der Stadt Mödling eine Europafahne verliehen. Die Fahne, die zwölf goldene Sterne auf blauem Grund zeigt, wurde am 12. Juni von einem Vertreter des Europarates dem Bürgermeister der Stadt übergeben.

Die Stadt Mödling ist in den vergangenen Jahren mit insgesamt sieben Städten in Deutschland, Frankreich, Belgien und Luxemburg ein Partnerschaftsverhältnis eingegangen. Die engen Beziehungen, die künftig noch mehr vertieft werden sollen, schließen vor allem einen regen Jugendaustausch ein. Die Stadt hat bisher 700.000 Schilling für diese Zwecke aufgewendet. Mödling war für seine Leistungen bereits für den Europapreis vorgesehen gewesen, im letzten Moment hatte aber Innsbruck den Vorzug erhalten.

Nürnberg: In Nürnberg wurde bei der Etatberatung darauf hingewiesen, daß für die Stadt Ende 1966 die Verschuldungsgrenze erreicht sein werde.

Bamberg: Der Stadtrat von Bamberg lehnte eine Nachbewilligung von 10.000 D-Mark für den Betrieb der Funkstreifenfahrzeuge der Polizei ab. Man war der Meinung, die Polizei solle mehr Fußstreifen und Radstreifen einsetzen.

Ulm: Der Gemeinderat der Stadt Ulm beschloß, für das bisher provisorisch in einer ehemaligen Schulturnhalle untergebrachte Stadttheater ein neues Gebäude zu errichten. Mit dem Neubau soll unverzüglich begonnen werden. Das Theater soll 900 Plätze umfassen und 22 Millionen D-Mark kosten.

Dresden: Die Pläne für den Neubau des Dresdener Stadtzentrums sehen unter anderem 60 bis 70 Meter hohe Hochhäuser vor. Daneben sollen einige historische Gebäude (die Semperoper, das Taschenbergpalais und die Cosel-Palais-Torhäuser) wieder aufgebaut werden.

Leverkusen: Mit dem Bau eines Müllverbrennungswerkes wird im kommenden Jahr die Stadt Leverkusen beginnen. Die Kosten für die erste Stufe sind mit neun Millionen D-Mark veranschlagt. Die Müllverbrennungsanlage, die einen Mülldurchsatz von 120 Tonnen täglich bewältigen wird, soll 1968 in Betrieb gehen. Da sie für 150.000 Einwohner ausgelegt ist, Leverkusen aber nur 100.000 Einwohner zählt, sind Verhandlungen mit zwei Nachbargemeinden aufgenommen worden.

München: In München findet vom 3. bis 9. September die dritte Internationale Abwasserkonferenz statt, die von der „International Association on Waterpollution-Research“ veranstaltet wird und mit einer internationalen Fachmesse für Abwassertechnik verbunden ist.

Köln: Die Stadt Köln will die Zahl der Verkehrsschilder auf das unbedingt notwendige Maß verringern. Hunderte von Parkverbotsschildern, deren Beachtung die Polizei ohnehin kaum noch kontrollieren könne, sollen demontiert werden. In der Begründung der entsprechenden Vorlage an das Stadtparlament heißt es: „Der Wald der Verkehrsschilder in den Straßen unserer Städte mutet schon lächerlich an.“

Frankfurt am Main: 26 Geschosse erhält das höchste Wohnhaus Frankfurts, das im Norden der Mainmetropole zusammen mit zehn anderen Hochhäusern für etwa 3500 Menschen geplant ist. Der erste Bauabschnitt mit einem 20geschossigen Hochhaus und drei neugeschossigen Hochhäusern wurde jetzt begonnen.

Westberlin: Das rechnerische Wohnungsdefizit in Westberlin betrug am 31. Dezember 1965 nach dem nunmehr vorliegenden Ergebnis der vom Statistischen Landesamt durchgeführten Erhebungen 1,3 Prozent.

Keine Meckerecke

In München sind Versuche fehlgeschlagen, nach dem Hamburger oder Londoner Vorbild in der bayerischen Landeshauptstadt eine „öffentliche Meckerecke“ einzurichten. Auch der Reporter einer Münchner Abendzeitung, der sich für diesen Zweck vorsorglich eine amtliche Genehmigung besorgt hatte, fand mit seinen provozierenden Themen keine Zuhörer. Dazu äußerte Oberbürgermeister Doktor Vogel: „Es besteht wohl kein echtes Bedürfnis. Die Münchner granteln lieber beim Bier am Stammtisch.“